PFISTERER
Your Power Connection

Allgemeine Einkaufsbedingungen PFISTERER-Gruppe

General Terms and Conditions of Purchase PFISTERER Group

Všeobecné nákupní podmínky Skupina PFISTERER

Inhalt/Contents/Obsah:

Allgemeine Einkaufsbedingungen PFISTERER-Gruppe 2-14

General Terms and Conditions of Purchase PFISTERER Group 15-26

Všeobecné nákupní podmínky Skupina PFISTERER 27-37

Allgemeine Einkaufsbedingungen
PFISTERER-Gruppe
Produkte und Leistungen
(Stand Juli 2026)

I. Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „**AEB**“) gelten für sämtliche Bestellungen und Aufträge der Gesellschaften der PFISTERER-Gruppe (nachfolgend „**PFISTERER**"). Sie regeln die Lieferung von Produkten und/oder die Erbringung von Leistungen jeglicher Art durch den Lieferanten (nachfolgend "**LIEFERANT**"), insbesondere Werkzeuge, Maschinen, Rohmaterialien, Hilfsstoffe zur Weiterverarbeitung, Halbzeuge für die Fertigung von Komponenten und Baugruppen sowie Werk- und Dienstleistungen (nachfolgend gemeinsam "**Produkte**" bzw. "**Leistungen**“). Die AEB gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung zwischen PFISTERER und dem LIEFERANTEN. Der LIEFERANT erkennt diese AEB durch Annahme oder Ausführung eines Auftrags bzw. einer Bestellung in der zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils gültigen Fassung an. Die AEB sind jederzeit auf der Internetseite von PFISTERER abrufbar.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des LIEFERANTEN finden keine Anwendung. Dies gilt auch bei Kenntnisnahme durch PFISTERER und selbst dann, wenn der LIEFERANT den Vertrag in Kenntnis der Nichtanwendbarkeit seiner Bedingungen vorbehaltlos ausführt. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des LIEFERANTEN werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn PFISTERER diesen ausdrücklich und in Textform bei Vertragsschluss zugestimmt hat. In diesem Fall sowie bei gesondert vereinbarten besonderen Bedingungen gehen die individuellen Vereinbarungen den AEB vor; im Übrigen gelten die AEB ergänzend.
3. Weder die Entgegennahme einer Lieferung oder Leistung noch das Schweigen auf eine Auftragsbestätigung des LIEFERANTEN stellt eine Zustimmung zu dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder zu abweichenden Erklärungen dar.

II. Bestellung und Auftragsbestätigung

1. Anfragen oder Requests for Quotation (RFQs) von PFISTERER (nachfolgend "Anfragen") stellen lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (invitatio ad offerendum) dar. Sie begründen keine Bindung von PFISTERER und stellen kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.
2. Soweit technische Vorgaben Gegenstand der Anfrage sind, basieren diese auf den jeweils übermittelten bzw. in der Anfrage angegebenen Unterlagen und Anforderungen, insbesondere technischen Spezifikationen, Zeichnungen, Abbildungen, Plänen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen, Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung, Vorgaben zum Fertigungsstandort sowie anzuwendenden Normen und Richtlinien (nachfolgend gemeinsam „**Technische Vorgaben**"). Sind die jeweils angegebenen Technischen Vorgaben dem LIEFERANTEN nicht bekannt, so hat er diese unaufgefordert von PFISTERER anzufordern. Auf Abweichung von Anfragen von PFISTERER ist im Angebot ausdrücklich hinzuweisen, gegebenenfalls sind entsprechende Unterlagen beizulegen.
3. Alle Angebote des LIEFERANTEN sind für PFISTERER kostenlos und unverbindlich. Angebote des LIEFERANTEN können durch PFISTERER innerhalb von vier (4) Wochen nach Zugang angenommen werden. Sofern im Einzelfall das Angebot des LIEFERANTEN freibleibend ist, kann dieser die Bestellung von PFISTERER nur innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang annehmen.
4. Der LIEFERANT hat die Bestellung unverzüglich, spätestens jedoch drei (3) Arbeitstage nach deren Eingang in Textform zu bestätigen. Wird diese Frist nicht eingehalten, ist PFISTERER berechtigt, die Bestellung zu widerrufen. Abweichungen von Bestellung gelten nur dann als vereinbart, wenn PFISTERER diese ausdrücklich in Textform gegenüber dem LIEFERANTEN bestätigt hat.
5. Alle Vereinbarungen, einschließlich Technischer Vorgaben und sonstiger Leistungsbestimmungen, sowie deren Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform (z.B. E-Mail, EDI oder andere dauerhaft speicherbare elektronische Mitteilungen). Der Leistungsinhalt ergibt sich aus der jeweiligen Bestellung von PFISTERER. Bei offensichtlichen Irrtümern, Schreib- und Rechenfehlern in Bestellungen besteht für PFISTERER keine Verbindlichkeit.

III. Liefertermine, Liefermengen, Verzug

1. Die in den Bestellungen von PFISTERER genannten Liefertermine und -mengen sind verbindlich.

2. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit der Lieferungen oder Nacherfüllungen ist der Eingang der bestellten Produkte an dem einzelvertraglich im Rahmen der Bestellung vereinbarten Erfüllungsort. Soweit nicht anderweitig vereinbart erfolgt die Lieferung DDP (Incoterms 2020).

3. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen, die eine Verpflichtung zur Aufstellung oder Montage beinhalten sowie von Werkleistungen ist deren Abnahme durch PFISTERER maßgeblich.

4. Die Anlieferung von Produkten und die Erbringung von Leistungen erfolgen während der Geschäftszeiten von PFISTERER, sofern von PFISTERER nichts anderes verlangt oder vereinbart wurde.

5. Bei erkennbarer Verzögerung einer Lieferung oder Leistung bzw. Nacherfüllung hat der LIEFERANT PFISTERER unverzüglich zu benachrichtigen. Hält der LIEFERANT einen vereinbarten Liefertermin nicht ein oder ist eine Verzögerung erkennbar, hat der LIEFERANT PFISTERER zusätzlich unverzüglich in Textform eine aktualisierte Auftragsbestätigung mit dem neuen voraussichtlichen Liefertermin zu übermitteln und diese bei weiteren Änderungen fortzuschreiben. Die Übermittlung einer aktualisierten Auftragsbestätigung gilt nicht als Zustimmung von PFISTERER zu dem geänderten Termin und lässt sämtliche Rechte von PFISTERER, insbesondere nach Ziffer III.6, unberührt.

6. Kommt der LIEFERANT in Verzug, so ist PFISTERER berechtigt:

- für jeden angefangenen Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5% (null Komma fünf Prozent), höchstens jedoch 5 % (fünf Prozent) der Gesamtvertragssumme zu verlangen. Die Vertragsstrafe kann unabhängig davon geltend gemacht werden, ob PFISTERER bei der Annahme der Lieferungen, Leistungen oder Nacherfüllung einen entsprechenden Vorbehalt erklärt hat. Die Zahlung der Vertragsstrafe befreit den LIEFERANTEN nicht von den vertraglichen Verpflichtungen bzw. der vertraglichen Haftung.
- zusätzlich jegliche Kosten, Verluste, Schäden und Aufwendungen zu verlangen, die PFISTERER entstanden sind und auf die Nichteinhaltung des/der vereinbarten Termin(e) durch den LIEFERANTEN zurückzuführen sind. Die Vertragsstrafe ist auf diese Ansprüche anzurechnen.
- von der betroffenen Bestellung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zurückzutreten und alle Auslagen und Aufwendungen zu verlangen, die PFISTERER angemessenerweise für die ersatzweise Beschaffung der verspätet gelieferten Produkte und/oder Leistungen von einem anderen Lieferanten entstanden sind.

7. Teillieferungen sind nur mit Zustimmung von PFISTERER in Textform zulässig. Erfolgen gleichwohl ohne Zustimmung von PFISTERER Teillieferungen, so hat der LIEFERANT PFISTERER den zusätzlichen Aufwand für Eingangsprüfung und Einlagerung zu erstatten. Die Entgegennahme einer nicht genehmigten Teillieferung durch PFISTERER gilt nicht als Zustimmung zu einer solchen und lässt sämtliche Rechte von PFISTERER unberührt, insbesondere den Anspruch auf vollständige vertragsgemäße Erfüllung.

IV. Abnahme, Eingangskontrolle, Mängelrüge

1. Soweit vereinbart, bei der Lieferung von Produkten, die vom LIEFERANTEN zu montieren oder in Betrieb zu nehmen sind, sowie bei der Erbringung von Werkleistungen hat eine Abnahme zu erfolgen. Der LIEFERANT hat PFISTERER innerhalb einer angemessenen Frist in Textform im Voraus über den Zeitpunkt zu informieren, ab dem die Produkte und/oder Werkleistungen zur Abnahme bereitstehen. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht.

2. Soweit mit dem LIEFERANTEN eine Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) besteht, hat PFISTERER im Rahmen der Eingangskontrolle, sofern eine solche nicht nach Ziffer 1 entfällt, lediglich zu prüfen, ob die Produkte der bestellten Menge und Art entsprechen und ob äußerlich erkennbare Transportschäden oder äußerlich erkennbare Mängel vorliegen. Im Rahmen der erforderlichen Eingangskontrolle erkennbare Mängel hat PFISTERER innerhalb von sieben (7) Kalendertagen gegenüber

dem LIEFERANTEN anzuzeigen. Bei allen übrigen Mängeln ist die Rüge rechtzeitig, wenn sie innerhalb von drei (3) Kalendertagen ab Feststellung des Mangels durch PFISTERER erfolgt.

3. Für zurückgewiesene Produkte oder Leistungen stehen PFISTERER die Ansprüche und Rechte gemäß Vertrag uneingeschränkt zu.

V. Preise, Zahlung

1. Die vereinbarten Preise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Die vereinbarten Preise sind Festpreise und stellen den Gesamtpreis für die Herstellung und Lieferung von Produkten und/oder Erbringung von Leistungen. Ohne vorheriges ausdrückliches Einverständnis von PFISTERER in Textform hat der LIEFERANT nicht das Recht, Preise anzupassen und zusätzliche Kosten jeglicher Art zu berechnen. Mit dem vertraglich vereinbarten Preis sind sämtliche Nebenleistungen des LIEFERANTEN abgegolten. Abrechnungen sind PFISTERER detailliert nach Art und Umfang aufgeschlüsselt zur Verfügung zu stellen.

2. Maßgebend für Zahlungs- und Skontofristen ist der Tag, an dem die Leistungsverpflichtung des LIEFERANTEN erfüllt ist, frühestens jedoch der Tag des Rechnungseingangs.

3. Sofern nicht anderweitig vereinbart, zahlt PFISTERER innerhalb von dreißig (30) Tagen netto. PFISTERER schuldet keine Fälligkeitszinsen.

4. Eine Zahlung hat auf die Gewährleistung und die Mängelrüge keinen Einfluss und bedeutet keine Anerkennung der Vertragsmäßigkeit der Lieferung oder der Leistung und lässt die Gewährleistungsansprüche von PFISTERER unberührt.

5. Soweit der LIEFERANT sich das Eigentum an dem gelieferten Produkt mit der Zahlung vorbehalten hat, geht das Eigentum an dem gelieferten Produkt mit der Zahlung für die jeweilige Lieferung uneingeschränkt auf PFISTERER über. Allen Formen des verlängerten und erweiterten Eigentumsvorbehalts wird ausdrücklich widersprochen.

6. Bei mangelhaften Leistungen ist PFISTERER berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Nacherfüllung zurückzuhalten.

VI. Bereitgestelltes Eigentum

1. "Bereitgestelltes Eigentum" im Sinne dieser Bedingungen sind Werkzeuge, Modelle, Muster, Materialien, Zeichnungen sowie sonstige Gegenstände, die zur Herstellung der bestellten Produkte eingesetzt werden, einschließlich deren wesentliche Bestandteile und Zubehör (nachfolgend gemeinsam "Gegenstände"), die

- dem LIEFERANTEN von PFISTERER zur Verfügung gestellt werden (Beistellung);
- von PFISTERER bezahlt oder im Rahmen von Bestellungen zu amortisieren sind (Bezahlung oder Amortisation);
- der LIEFERANT nach Angaben und Spezifikationen von PFISTERER für PFISTERER gegen Vergütung anfertigt oder anfertigen lässt (Anfertigung durch den LIEFERANTEN).

Das Eigentum an beigestellten Gegenständen verbleibt bei PFISTERER. Das Eigentum an bezahlten oder amortisierten Gegenständen geht spätestens mit vollständiger Bezahlung bzw. vollständiger Amortisation auf PFISTERER über. Das Eigentum an durch den LIEFERANTEN angefertigten Gegenständen geht spätestens mit vollständiger Vergütung der Anfertigung auf PFISTERER über.

2. Bereitgestelltes Eigentum ist unentgeltlich getrennt vom Eigentum des LIEFERANTEN sicher und kostenlos zu lagern, deutlich als Eigentum von PFISTERER zu kennzeichnen und zu verwalten. Bei Wertminderung oder Verlust hat der LIEFERANT Ersatz zu leisten, es sei denn der LIEFERANT hat dies nicht zu vertreten.

3. Verarbeitung oder Umbildung des Bereitgestellten Eigentums durch den LIEFERANTEN werden für PFISTERER vorgenommen. Wird das Bereitgestellte Eigentum mit anderen, PFISTERER nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt PFISTERER das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Werts der PFISTERER gehörenden Sachen (Einkaufspreis zzgl. Mehrwertsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

4. Der LIEFERANT ist verpflichtet, das Bereitgestellte Eigentum ausschließlich für die Herstellung der von PFISTERER bestellten Produkte einzusetzen. Der LIEFERANT ist nicht berechtigt, über das Bereitgestellte

Eigentum zu verfügen; insbesondere darf er es nicht verpfänden, sicherungsübereignen oder Dritten überlassen. Das Bereitgestellte Eigentum und die mit Hilfe des Bereitgestellten Eigentums hergestellten Gegenstände dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind nach Beendigung der Zusammenarbeit ohne besondere Aufforderung an PFISTERER zu senden, sofern PFISTERER sich nicht mit einer anderweitigen Verwendung in Textform einverstanden erklärt hat.

5. Der LIEFERANT ist verpflichtet, das Bereitgestellte Eigentum zum Wiederbeschaffungswert auf eigene Kosten gegen Verlust und Beschädigung zu versichern. Der LIEFERANT tritt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung an PFISTERER ab, PFISTERER nimmt die Abtretung hiermit an.

6. Der LIEFERANT ist ferner verpflichtet, etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten am Bereitgestellten Eigentum rechtzeitig und sachgemäß durchzuführen. Die Kosten der Wartungs- und Inspektionsarbeiten tragen der LIEFERANT und PFISTERER – sofern nichts anderes vereinbart ist – je zur Hälfte. Etwaige Störfälle hat der LIEFERANT sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt. Mängel am Bereitgestellten Eigentum hat der LIEFERANT unverzüglich zu rügen; unterbleibt eine Rüge, gilt das Bereitgestellte Eigentum als vertragsgemäß.

VII. Abtretung und Aufrechnung, Subunternehmer

1. Der LIEFERANT ist nicht berechtigt ohne die vorherige Zustimmung von PFISTERER in Textform den Vertrag oder Teile desselben (einschließlich aller Forderungen gegen PFISTERER) abzutreten, zu übertragen oder zu belasten. PFISTERER darf die Zustimmung zur Abtretung nicht unbillig verweigern. Die Regelung des § 354a HGB bleibt unberührt.
2. PFISTERER kann den Vertrag an die Gesellschaften der PFISTERER-Gruppe übertragen.
3. Der LIEFERANT ist zur Aufrechnung gegen Forderungen von PFISTERER oder zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur berechtigt, soweit die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder von PFISTERER anerkannt worden ist oder auf demselben Vertragsverhältnis beruht wie die Forderung von PFISTERER, gegen die der LIEFERANT aufrechnet bzw. der der LIEFERANT das Zurückbehaltungsrecht entgegensetzt.
4. Der Einsatz von Subunternehmern bedarf der vorherigen Zustimmung von PFISTERER in Textform, die nicht unbillig verweigert werden darf.

VIII. Compliance, Wertschöpfungskette, Nachhaltigkeit

1. Der LIEFERANT verpflichtet sich, für die Dauer des Vertrages im Rahmen seiner tatsächlichen Einflussmöglichkeiten in angemessener Weise dafür Sorge zu tragen, dass in der Wertschöpfungskette der an PFISTERER zu liefernden Produkte und Leistungen die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und international anerkannten Standards zum Schutz der Umwelt und zur Achtung der Menschenrechte, insbesondere Verbote der Kinder- und Zwangsarbeit und Diskriminierung, Regelungen zum Mindestlohn und Arbeitsschutz und grundlegende Arbeitnehmerrechte eingehalten werden, soweit sie die Produkte und Leistungen des LIEFERANTEN beeinflussen. Insbesondere verpflichtet sich der LIEFERANT, alle international anerkannten Menschenrechte, wie sie in der Internationalen Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen und den grundlegenden Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Ausdruck kommen, zu achten.
2. Weiterhin kontrolliert der LIEFERANT im Rahmen seiner Möglichkeiten, dass seine Lieferanten und deren Vorlieferanten ebenfalls in Einklang mit diesen Standards handeln. Bei bestehenden Verdachtsmomenten bezüglich einer etwaigen Nicht-Einhaltung dieser Standards in der Wertschöpfungskette ist der LIEFERANT verpflichtet, diesen nachzugehen und PFISTERER auf Anfrage über die identifizierten Verstöße und Risiken sowie die ergriffenen Maßnahmen zu informieren.
3. Soweit PFISTERER im Zusammenhang mit einem Verstoß des LIEFERANTEN, der von ihm eingesetzten Subunternehmer und deren Nachunternehmer gegen die Verpflichtungen aus dieser Ziffer VIII in Anspruch genommen wird, stellt der LIEFERANT PFISTERER von sämtlichen daraus resultierenden Aufwendungen und Schäden (einschließlich der Kosten einer erforderlichen und angemessenen Rechtsverteidigung) frei. Diese Freistellungspflicht gilt nicht, wenn (a) der LIEFERANT den Verstoß nicht zu vertreten hat; (b) im Falle einer Verursachung durch einen vom LIEFERANTEN eingesetzten Subunternehmer und deren Nachunternehmer, diese dem LIEFERANTEN nicht zuzurechnen ist.

IX. Qualität und Dokumentation

1. Der LIEFERANT stellt in eigener Verantwortung die Herstellung der Produkte sowie die Steuerung und Überwachung der Produktionsprozesse sicher und gewährleistet durch geeignete

Qualitätssicherungsmaßnahmen, dass die Produkte den vereinbarten Technischen Vorgaben entsprechen.
2. Der LIEFERANT hat die Technischen Vorgaben fortlaufend zu überprüfen und eventuell notwendige Änderungen oder Widersprüche PFISTERER unverzüglich mitzuteilen. Änderungen an den vereinbarten Technischen Vorgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung von PFISTERER in Textform.

3. Der LIEFERANT wird die Qualität der bestellten Produkte und/oder Leistungen in regelmäßigen Abständen überprüfen und die vereinbarten Prüfnachweise vorlegen; der LIEFERANT wird PFISTERER unverzüglich und in Textform über auftretende Qualitätsprobleme der Produkte und/oder Leistungen informieren.

4. Der LIEFERANT hat stets in Textform festzuhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die Produkte bezüglich dokumentationspflichtiger Merkmale geprüft worden sind und welche Resultate die geforderten Qualitätsprüfungen ergeben haben, wenn dies in den technischen Unterlagen oder durch gesonderte Vereinbarung bestimmt ist. Die Prüfungsunterlagen sind zehn (10) Jahre aufzubewahren und PFISTERER bei Bedarf vorzulegen. Vorlieferanten hat der LIEFERANT im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten im gleichen Umfang zu verpflichten.

5. PFISTERER hat das Recht, sich im angemessenen Umfang beim LIEFERANTEN vor Ort nach Voranmeldung und zu den üblichen Geschäftszeiten des LIEFERANTEN über die Einhaltung der Regelungen dieses Abschnitts zu informieren und in entsprechende Unterlagen Einsicht zu nehmen. Der LIEFERANT wird PFISTERER hierbei im erforderlichen Umfang unterstützen, Unterlagen zur Verfügung stellen und Auskünfte erteilen.

X. Produktkennzeichnung, Verpackung

1. Der LIEFERANT wird die Produkte in der von PFISTERER vorgegebenen oder vereinbarten Weise kennzeichnen.
2. Produkte, die mit einem für PFISTERER geschützten Kennzeichen oder einer entsprechenden Ausstattung versehen oder in Originalverpackung von PFISTERER verpackt sind, darf der LIEFERANT ausschließlich an PFISTERER oder einen von diesem bestimmten Dritten liefern. Werden entsprechend gekennzeichnete Produkte oder Verpackungen als fehlerhaft zurückgewiesen und entscheidet der LIEFERANT, diese nicht nachzubessern, hat der LIEFERANT die Gegenstände auf seine Kosten unbrauchbar zu machen, soweit auf diesen das zugunsten PFISTERER geschützte Kennzeichen angebracht ist, und dies in Textform gegenüber PFISTERER anzuzeigen.

3. Alle Produkte müssen ordnungsgemäß verpackt und unter Beachtung handelsüblicher Sorgfalt in einer Weise versandt werden, die die niedrigsten Transportkosten sicherstellt. Für Beschädigungen infolge mangelhafter Verpackung haftet der LIEFERANT.
4. Der LIEFERANT gewährleistet, dass sämtliche von ihm gelieferten Verpackungen sowie die Verpackung der gelieferten Produkte den jeweils anwendbaren verpackungsrechtlichen Anforderungen entsprechen, insbesondere der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (nachfolgend „PPWR") sowie den zu ihrer Durchführung oder Ergänzung erlassenen nationalen Rechtsvorschriften des jeweils einschlägigen Mitgliedstaats, in dem die Produkte in Verkehr gebracht oder verwendet werden (nachfolgend gemeinsam „Verpackungsrecht"), jeweils in der zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs geltenden Fassung. Diese Verpflichtung gilt, soweit die betreffenden Anforderungen den LIEFERANTEN als Wirtschaftsakteur im Sinne des Verpackungsrechts treffen oder sich auf die von ihm gelieferten Verpackungen beziehen.
5. Der LIEFERANT stellt insbesondere sicher, dass die von ihm gelieferten Verpackungen die anwendbaren Nachhaltigkeits- und Kennzeichnungsanforderungen des Verpackungsrechts erfüllen, insbesondere hinsichtlich Stoffbeschränkungen, Recyclingfähigkeit, Rezyklatanteil, Minimierung von Verpackungsvolumen und -gewicht sowie der vorgeschriebenen Kennzeichnung, jeweils soweit

und sobald die betreffenden Anforderungen auf die gelieferten Verpackungen anwendbar sind.
6. Der LIEFERANT stellt PFISTERER auf Anforderung innerhalb einer angemessenen Frist die zur Einhaltung des Verpackungsrechts erforderlichen Informationen, Unterlagen und Nachweise in Textform zur Verfügung, insbesondere die technische Dokumentation und die Konformitätsinformationen im Sinne der PPWR. Der LIEFERANT unterrichtet PFISTERER unverzüglich in Textform, wenn ihm bekannt wird, dass gelieferte Verpackungen die Anforderungen des Verpackungsrechts nicht oder nicht mehr erfüllen.
7. Soweit PFISTERER wegen einer vom LIEFERANTEN zu vertretenden Nichteinhaltung des Verpackungsrechts von Behörden oder Dritten in Anspruch genommen wird, stellt der LIEFERANT PFISTERER von den daraus resultierenden Ansprüchen, Bußgeldern, Kosten und Aufwendungen (einschließlich der Kosten einer erforderlichen und angemessenen Rechtsverteidigung) frei.

XI. Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht

1. Der LIEFERANT hat PFISTERER spätestens zwei (2) Wochen nach Bestellung und bei Änderungen unverzüglich alle von PFISTERER gegenüber dem LIEFERANTEN in Textform benannten Informationen und Daten in Textform mitzuteilen, die PFISTERER zur Einhaltung des Außenwirtschafts- und Exportkontrollrechts bei Aus-, Ein- und Wiedereinfuhr benötigt. Dies umfasst insbesondere:
- die Einstufung der gelieferten Waren, Software und Technologien gemäß den geltenden Kontrolllisten (z.B. EU-Dual-Use-Liste, US-CCL, US-USML, Exportkontrollliste für Dual-Use-Güter der Volksrepublik China sowie sonstige Kontrolllisten nach dem Exportkontrollgesetz der Volksrepublik China) sowie die jeweiligen Exportkontrollkennzeichnungen (einschließlich AL-/ECCN-Angaben und etwaiger chinesischer Dual-Use-Güter-Kontrollnummern);
- die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den Harmonized System (HS) Code;
- Ursprungsland und Ursprungszeugnis;
- EU-Lieferantenerklärungen zum begünstigten Ursprung (bei europäischen Lieferanten) oder präferentielle Ursprungsnachweise (bei nichteuropäischen Lieferanten).
2. Der LIEFERANT hat PFISTERER spätestens zwei (2) Wochen nach Bestellung und bei Änderungen unverzüglich darüber zu informieren, ob die Produkte US-amerikanische Waren enthalten oder mit US-amerikanischer Software und/oder US-amerikanischer Technologie gebündelt sind. Der LIEFERANT hat dabei den Anteil des Wertes der US-amerikanischen Waren/Software/Technologie am Gesamtwert der Produkte mitzuteilen sowie die entsprechende Klassifizierungsnummer anzugeben.
3. Der LIEFERANT hat PFISTERER spätestens zwei (2) Wochen nach Bestellung und bei Änderungen unverzüglich darüber zu informieren, ob die Produkte kontrollierte chinesische Technologien, kontrollierte Seltene Erden oder sonstige kontrollierte kritische Mineralien chinesischen Ursprungs beinhalten oder unter Verwendung solcher Technologien hergestellt wurden. Der LIEFERANT hat dabei den Anteil des chinesischen kontrollierten Gutes am Gesamtprodukt sowie die entsprechende Kontrollnummer anzugeben. Dies gilt auch für Güter, die der LIEFERANT von Unterlieferanten bezieht, sofern diese ihrerseits kontrollierte Güter chinesischen Ursprungs enthalten.
4. Unbeschadet anderer in diesen AEB festgelegter Informationspflichten unterstützt der LIEFERANT PFISTERER bei der Beschaffung aller Informationen und Unterlagen, die zur Einhaltung des anwendbaren Außenwirtschafts- und Exportkontrollrechts erforderlich sind, sowie aller von Behörden in diesem Zusammenhang angeforderten Informationen.
5. Liefert der LIEFERANT die Informationen gemäß Ziffer XI.1 bis XI.4 nicht innerhalb der festgelegten Frist, ist PFISTERER berechtigt, dem LIEFERANTEN eine angemessene Nachfrist zur Erfüllung der Informationspflicht zu setzen. Kommt der LIEFERANT der Informationspflicht auch innerhalb der Nachfrist nicht nach, oder verweigert der LIEFERANT die Erfüllung der Informationspflicht endgültig, oder ist die Einhaltung der Informationspflicht für PFISTERER auf Grund zwingender (Compliance-)Vorschriften sofort

erforderlich, kann PFISTERER den Rücktritt vom Vertrag erklären oder den Vertrag fristlos kündigen. In diesem Fall hat der LIEFERANT keinen Anspruch auf Schadensersatz. Weitergehende gesetzliche und vertragliche Ansprüche von PFISTERER, insbesondere auf Schadensersatz sowie die Freistellungspflicht gemäß Ziffer XI.7, bleiben unberührt.

6. PFISTERER kann die Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Vertrag verweigern, soweit die Erfüllung durch anwendbares Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht verboten oder beschränkt ist. Der Grund für eine solche Verweigerung ist dem LIEFERANTEN unverzüglich mitzuteilen. Schadensersatzansprüche des LIEFERANTEN aufgrund der vorgenannten Verbote oder Beschränkungen sind ausgeschlossen, soweit diese Verbote oder Beschränkungen nicht von PFISTERER grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

7. Der LIEFERANT hat PFISTERER von und gegen jegliche Verbindlichkeiten, Ansprüche, Verfahren, Klagen, Bußgelder, Verluste, Kosten, Aufwendungen und Schäden freizustellen und schadlos zu halten, die sich aus oder im Zusammenhang mit (i) einer Verletzung der Informationspflichten gemäß Ziffer XI.1 bis XI.4 oder (ii) einem sonstigen Verstoß des LIEFERANTEN gegen das anwendbare Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht ergeben. Zu diesen Kosten und Aufwendungen gehören insbesondere Untersuchungskosten, von Behörden verhängte Bußgelder sowie Kosten für rechtliche Beratung, die aufgrund des Verstoßes in Anspruch genommen wurde. Diese Regelung findet keine Anwendung, soweit der LIEFERANT den Verstoß gegen das anwendbare Außenwirtschafts- und Exportkontrollrecht nicht fahrlässig begangen hat oder der Verstoß durch ein Verschulden von PFISTERER verursacht wurde.

XII. Mängel und Gewährleistung

1. Der LIEFERANT gewährleistet, dass die Produkte und/oder Leistungen frei von Sach- und Rechtsmängeln sind. Ein Sachmangel liegt insbesondere vor, wenn die Produkte nicht (i) den vereinbarten Technischen Vorgaben im Sinne dieser AEB entsprechen und für den vertraglich vorausgesetzten Verwendungszweck geeignet sind; (ii) den jeweils anerkannten Regeln der Technik sowie den anwendbaren gesetzlichen und behördlichen Anforderungen entsprechen, für die gewöhnliche Verwendung geeignet sind und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Produkten der gleichen Art üblich ist und die PFISTERER erwarten kann; (iii) mit dem erforderlichen Zubehör und den notwendigen Anleitungen, insbesondere Montage- und Installationsanleitungen, übergeben werden; (iv) neu und unbenutzt sind. Ein Rechtsmangel liegt vor, wenn Dritte Rechte gegen PFISTERER in Bezug auf die gelieferten Produkte geltend machen können.

- 2. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechsunddreißig (36) Monate ab Gefahrübergang.
-
- 3. Wenn Mängel vor oder bei Gefahrübergang festgestellt werden oder während der Gewährleistungsfrist auftreten, hat der LIEFERANT auf seine Kosten nach Wahl von PFISTERER und innerhalb einer von PFISTERER gesetzten, angemessenen Frist entweder die Mängel zu beseitigen oder mangelfrei neu zu liefern oder zu leisten. Der Fristsetzung bedarf es nicht, wenn PFISTERER ein besonderes Interesse an sofortiger Nacherfüllung hat und eine Aufforderung an den LIEFERANTEN den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen, für PFISTERER nicht zumutbar ist.

4. Führt der LIEFERANT die gewählte Art der Nacherfüllung nicht innerhalb einer von PFISTERER gesetzten, angemessenen Frist aus, schlägt diese fehl oder verweigert der LIEFERANT die Nacherfüllung, ist PFISTERER berechtigt,

- vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten und ggf. Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder
- Minderung des Preises zu verlangen oder
- auf Kosten des LIEFERANTEN Nachbesserung oder Neulieferung selbst vorzunehmen oder vornehmen zu lassen und
- Ersatz für Schäden zu verlangen, welche PFISTERER infolge der Vertragsverletzung durch den LIEFERANTEN entstanden sind.

5. Die vorgenannten Mängelrechte können ohne Fristsetzung geltend gemacht werden, wenn

besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die sofortige Geltendmachung rechtfertigen.
6. Weitergehende oder andere gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
7. Unabhängig vom Gefahrübergang trägt der LIEFERANT Kosten und Gefahr der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Maßnahmen (einschließlich, jedoch ohne Beschränkung Rücksendekosten, Transportkosten, Ein- und Abbaukosten).

- 8. Ist PFISTERER verpflichtet, wegen eines Fehlers eines vom LIEFERANTEN gelieferten Produkts eine Warn- oder Rückrufaktion durchzuführen, so erstattet der LIEFERANT PFISTERER die entstandenen, üblichen und angemessenen Kosten der Warn- oder Rückrufaktion, es sei denn der LIEFERANT hat den Fehler nicht zu vertreten. Im Bereich deliktischer Ansprüche gilt vorstehender Satz unbeschadet der gesetzlichen Beweislastverteilung. Weitergehende Schadensersatzansprüche von PFISTERER bleiben unberührt.

XIII. Ersatzteile

- Der LIEFERANT verpflichtet sich, PFISTERER oder von PFISTERER benannte Dritte in dem für den üblichen Ersatzteilbedarf erforderlichen Umfang mit Produkten für die Verwendung als Ersatzteile zu versorgen, und zwar für einen Zeitraum von zehn (10) Jahren ab dem Zeitpunkt, zu dem PFISTERER die Serienfertigung des jeweiligen Endprodukts, in das das gelieferte Produkt eingeht, einstellt ("Auslauf der Serienfertigung"), mangels abweichender Vereinbarungen längstens jedoch für die durchschnittliche Nutzungsdauer des gelieferten Produktes. Der LIEFERANT hat sicherzustellen, dass seine Subunternehmer soweit rechtlich möglich und wirtschaftlich zumutbar in vergleichbarer Weise an die in dieser Ziffer enthaltenen Bestimmungen gebunden werden.

XIV. Haftung, Freistellung

- 1. Der LIEFERANT haftet gegenüber PFISTERER nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften für alle Schäden, die PFISTERER aus einer vom LIEFERANTEN zu vertretenden Verletzung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten entstehen.
-
- 2. Wird PFISTERER von Dritten wegen Schäden in Anspruch genommen, die auf eine Pflichtverletzung des LIEFERANTEN zurückzuführen sind, hat der LIEFERANT PFISTERER von diesen Ansprüchen freizustellen und PFISTERER die zur Rechtsverteidigung erforderlichen und angemessenen Kosten zu erstatten. Die Freistellungspflicht besteht nicht, soweit der LIEFERANT die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
-
- 3. Weitergehende gesetzliche Ansprüche von PFISTERER bleiben unberührt.
-

XV. Höhere Gewalt

1. Keine der Parteien haftet für eine verzögerte Erfüllung oder Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen, wenn die Verzögerung oder Nichterfüllung auf höhere Gewalt zurückzuführen ist.
2. Höhere Gewalt bedeutet ein Ereignis, das von der betroffenen Partei zum Zeitpunkt der Vertragsausführung nicht vorhersehbar war, unvermeidbar ist und außerhalb der angemessenen Kontrolle der betroffenen Partei liegt und das die betroffene Partei trotz aller angemessenen Anstrengungen nicht bewältigen kann. Höhere Gewalt liegt nur vor, wenn das Ereignis am vereinbarten Erfüllungsort oder, soweit in der Bestellung benannt, am Fertigungsstandort des LIEFERANTEN eingetreten ist und die Erfüllung der konkreten vertraglichen Verpflichtung unmittelbar beeinträchtigt. Ereignisse an sonstigen Standorten des LIEFERANTEN oder seiner Vorlieferanten begründen keine höhere Gewalt, es sei denn, der betroffene Standort wurde in der Bestellung ausdrücklich als Fertigungsstandort benannt.
3. Höhere Gewalt umfasst insbesondere Naturkatastrophen, Krieg, Terrorakte, Epidemien und Pandemien, soweit sie die Voraussetzungen der Ziffer XV.2 erfüllen. Preiserhöhungen, Beschaffungsschwierigkeiten, die durch zumutbare Maßnahmen hätten vermieden werden können, sowie vorhersehbare saisonale oder marktbedingte Engpässe begründen keine höhere Gewalt.
4. Tritt ein Ereignis höherer Gewalt ein, so hat die betroffene Partei die andere Partei unverzüglich,

spätestens jedoch innerhalb von sieben (7) Kalendertagen ab Auftreten des Ereignisses höherer Gewalt in Textform zu benachrichtigen. Die Mitteilung muss das Ereignis, dessen voraussichtliche Dauer und die betroffenen Lieferungen oder Leistungen konkret bezeichnen. Im Falle höherer Gewalt ist die betroffene Partei für die Dauer des Ereignisses der höheren Gewalt von ihren Leistungspflichten befreit. Die betroffene Partei ist verpflichtet, alle zumutbaren Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung der Auswirkungen des Ereignisses der höheren Gewalt zu ergreifen, insbesondere durch den Einsatz alternativer Bezugsquellen, Transportwege oder Fertigungsstandorte. Auf Verlangen von PFISTERER hat der LIEFERANT die ergriffenen Maßnahmen darzulegen und nachzuweisen.
5. Dauert ein Ereignis höherer Gewalt länger als dreißig (30) Kalendertage an oder ist absehbar, dass das Ereignis länger als dreißig (30) Kalendertage anhalten wird, so können beide Parteien durch Erklärung in Textform vom betroffenen Vertrag zurücktreten.

XVI. Versicherung

Der LIEFERANT ist verpflichtet, eine angemessene Berufs-, Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung sowie – soweit gesetzlich erforderlich – eine Unfallversicherung zu unterhalten und auf Verlangen nachzuweisen. Die Haftung des LIEFERANTEN bleibt hiervon unberührt; die Versicherungssumme hat keine einschränkende Wirkung auf die Haftung des LIEFERANTEN.

XVII. Geheimhaltung und Datenschutz

1. "Vertrauliche Informationen" im Sinne dieser Bedingungen sind alle Mitteilungen, Dokumente, Offenlegungen, Materialien oder sonstigen Informationen von PFISTERER in schriftlicher, mündlicher, elektronischer, visueller oder sonstiger, gegenständlicher oder nicht gegenständlicher Form, insbesondere Daten, Know-how, Quellcodes, technische und nichttechnische Informationen, Materialien, Prototypen, Muster, Spezifikationen, Preise und sonstige betriebliche Informationen, einschließlich sämtlicher Vervielfältigungen hiervon (nachfolgend gemeinsam "**Vertrauliche Informationen**"). Der LIEFERANT hat alle Vertraulichen Informationen, die ihm im Zusammenhang mit dem Vertrag übermittelt oder auf andere Weise zugänglich gemacht werden, streng vertraulich zu behandeln - unabhängig davon, ob sie ausdrücklich als „vertraulich“ oder „geschützt“ gekennzeichnet sind oder sich der Geheimhaltungswille von PFISTERER aus der Natur der Information oder in sonstiger Weise ergibt, und unabhängig davon, ob der LIEFERANT diese Informationen vor oder nach Abschluss des Vertrags erhalten hat. Die Pflicht zur Geheimhaltung gilt nicht bzw. nicht mehr für Informationen, die nachweislich:

- zum Zeitpunkt der Erlangung durch den LIEFERANTEN allgemein bekannt sind oder danach ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsvereinbarung allgemein bekannt geworden sind,
- bei dem LIEFERANTEN zum Zeitpunkt der Erlangung bereits vorhanden waren oder danach von diesem unabhängig von der Übermittlung durch PFISTERER erarbeitet wurden, oder
- ohne Verletzung einer Geheimhaltungsverpflichtung von Dritten erlangt wurden.

2. Im Rahmen gerichtlicher oder behördlicher Anordnung ist eine Offenlegung nur in dem zwingend angeordneten Umfang erlaubt, und nur unter der Voraussetzung, dass der LIEFERANT PFISTERER unverzüglich über eine solche Anordnung informiert und der LIEFERANT mit PFISTERER in angemessener Weise zusammenarbeitet, um die Offenlegung zu verhindern. Ist eine Offenlegung nicht vermeidbar, ist diese auf den geringstmöglichen Offenlegungsumfang zu beschränken oder es ist eine Schutzanordnung oder ein anderes entsprechendes Rechtsmittel zu erwirken. Letzteres schließt insbesondere einen Antrag nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) oder vergleichbaren Vorschriften anderer Rechtsordnungen ein, um in Geschäftsgeheimnisstreitigkeiten möglichst eine Einstufung als vertraulich zu erreichen.

3. Der LIEFERANT ist verpflichtet, alle Vertraulichen Informationen von PFISTERER vertraulich zu behandeln, vor Zugriffen und Kenntnisnahme durch Dritte zu schützen und Dritten weder im Ganzen noch zu irgendeinem Teil direkt oder indirekt zu übermitteln oder zugänglich zu machen. Der LIEFERANT ist insbesondere dazu verpflichtet, alle dem jeweils aktuellen Stand der Technik entsprechenden, technisch und organisatorisch erforderlichen Maßnahmen wie etwa die

Beschränkung von Zutritts-, Zugangs- und Zugriffsrechten, Durchführung von Schulungen, Einsatz aktueller Verschlüsselungstechnologie, etc. zu ergreifen, damit unberechtigte Personen keinen Zugang zu den Vertraulichen Informationen erhalten, und hat dabei mindestens dieselbe Sorgfalt anzuwenden, die er zum Schutz seiner eigenen vertraulichen und geschützten Informationen anwendet, jedoch mindestens die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Zudem verpflichtet er sich hiermit, an den Vertraulichen Informationen von PFISTERER kein Reverse-Engineering vorzunehmen.

4. Der LIEFERANT hat die Weitergabe Vertraulicher Informationen auf diejenigen seiner Beschäftigten, Vertreter oder Subunternehmer oder auf sonstige Dritte zu beschränken, die zum Zweck der Lieferung der Produkte und/oder der Erbringung der Leistungen an PFISTERER Kenntnis hiervon haben müssen. Der LIEFERANT hat sicherzustellen, dass die vorgenannten Personen den gleichen Geheimhaltungsverpflichtungen wie der LIEFERANT unterliegen und diese einhalten.

5. Der LIEFERANT haftet für jede unbefugte Weitergabe der Vertraulichen Informationen von PFISTERER.

6. Der LIEFERANT darf die Vertraulichen Informationen von PFISTERER ausschließlich zur Lieferung der Produkte und/oder Erbringung der Leistungen nutzen. Ohne ausdrückliche Vereinbarung in Vertragsdokumenten darf der LIEFERANTEN die Vertraulichen Informationen weder insgesamt noch in Teilen in irgendeiner Form vervielfältigen.

7. Der LIEFERANT muss PFISTERER unverzüglich über alle vermuteten Verletzungen der Datensicherheit oder sonstige schwerwiegende Vorfälle oder Unregelmäßigkeiten bezüglich aller Daten von PFISTERER informieren.

8. Die Verpflichtungen gemäß dieser Ziffer XVII gelten für die Dauer des Vertrages sowie einen Zeitraum von fünf (5) Jahren darüber hinaus. Auf das berechtigte Verlangen von PFISTERER ist der LIEFERANT verpflichtet, sämtliche Vertraulichen Informationen einschließlich sämtlicher Vervielfältigungen hiervon gemäß den Weisungen von PFISTERER unverzüglich zurückzugeben oder zu vernichten bzw. im Fall elektronischer Speicherung nicht wiederherstellbar zu löschen bzw. zu überschreiben. Hiervon ausgenommen sind Vertrauliche Informationen, die in Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere Archivierungspflichten aufbewahrt werden müssen sowie routinemäßig angefertigte Sicherungskopien des elektronischen Datenverkehrs, die nicht gelöscht werden können, vorausgesetzt der LIEFERANT wird diese Informationen nicht mehr nutzen.

XVIII. Schutzrechte und Know-how

1. Schutzrechte sind alle gewerblichen Schutzrechte und Rechte aus dem Urheberrecht, insbesondere Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken, Urheberrechte, verwandte Schutzrechte und Datenbankrechte, einschließlich aller Anmeldungen, Fortsetzungen, Teilanmeldungen, Abänderungen (Modifikationen), Weiterentwicklungen, Verbesserungen, Verlängerungen und Aufrechterhaltungen der vorgenannten Rechte. Know-how umfasst technisches und nichttechnisches Know-how sowie Geschäftsgeheimnisse, einschließlich der betreffenden Weiterentwicklungen und Verbesserungen.

2. Der LIEFERANT haftet für Ansprüche, die sich bei vertragsgemäßer Verwendung der Produkte und / oder Leistungen aus der Verletzung von Schutzrechten ergeben, unabhängig davon, ob diese zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bereits bestanden, angemeldet waren oder erst danach erteilt wurden, sofern die zugrunde liegende Anmeldung bereits vor Vertragsschluss bestand.

3. Der LIEFERANT stellt PFISTERER von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte frei, es sei denn, der LIEFERANT weist nach, dass er die Verletzung weder kannte noch bei Anwendung angemessener Sorgfalt hätte erkennen können.

4. Der LIEFERANT gewährleistet die Freiheit von Rechten Dritter in allen Ländern, in denen die Produkte/Leistungen vertragsgemäß verwendet werden oder in vereinbarten Absatzmärkten.

5. Im Falle einer Schutzrechtsverletzung wird der LIEFERANT unverzüglich ein uneingeschränktes Nutzungsrecht beschaffen und/oder die betroffenen Produkte/Leistungen so ändern oder tauschen, dass keine Schutzrechtsverletzung mehr vorliegt.

6. Dies gilt nicht, soweit der LIEFERANT die Liefergegenstände nach zwingenden von PFISTERER übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Angaben von PFISTERER hergestellt hat.

7. Die Parteien verpflichten sich, sich unverzüglich von bekannt werdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen zu unterrichten und sich Gelegenheit zu geben, entsprechenden Ansprüchen einvernehmlich entgegenzuwirken. Die Abwehr von Ansprüchen und der Abschluss von Vergleichen erfolgen im Einvernehmen mit PFISTERER.

8. Aus den Vereinbarungen zwischen PFISTERER und dem LIEFERANTEN ergeben sich keine Rechte des LIEFERANTEN an den Marken, unter denen PFISTERER die vom LIEFERANTEN hergestellten oder gelieferten Produkte verkauft. Der LIEFERANT verpflichtet sich, keine der Marken oder mit diesen verwechslungsfähige Zeichen, als eigene Marken anzumelden, zu benutzen, soweit dies nicht zur Vertragserfüllung erforderlich ist, Dritten eine entsprechende Nutzung zu ermöglichen, oder Dritte dazu zu veranlassen, diese Marken anzumelden.

9. Alle im Rahmen der Vertragsdurchführung entstehenden Arbeitsergebnisse, Erfindungen und sonstigen Schutzrechte stehen ausschließlich PFISTERER zu. Der LIEFERANT tritt diese bereits jetzt an PFISTERER ab. Soweit eine Abtretung nicht möglich ist, räumt der LIEFERANT PFISTERER ein ausschließliches, unwiderrufliches, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein.

XIX. Vertragsbeendigung

1. PFISTERER kann unbefristete Verträge und Dauerschuldverhältnisse jederzeit in Textform ganz oder zum Teil mit einer Frist von dreißig (30) Kalendertagen durch eine entsprechende Mitteilung an den LIEFERANTEN kündigen. Bei befristeten Verträgen und Einzelbestellungen richtet sich das Recht zur vorzeitigen Beendigung nach den gesetzlichen Vorschriften sowie den übrigen Bestimmungen dieser AEB. In einem solchen Fall leistet PFISTERER an den LIEFERANTEN Zahlung für den Wert der bereits gelieferten, jedoch noch nicht bezahlten Produkte und/oder Leistungen und nachgewiesene direkte Kosten, die dem LIEFERANTEN angemessenerweise für die noch nicht gelieferten Produkte und/oder Leistungen entstanden sind. Dabei ist jedoch in keinem Fall mehr als der im Vertrag vereinbarte Preis für die Produkte und/oder Leistungen zu zahlen. Weitergehende Schadensersatz- oder Entschädigungsansprüche des LIEFERANTEN sind ausgeschlossen.

2. Im Falle einer Vertragsverletzung durch den LIEFERANTEN ist PFISTERER berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder vom Vertrag zurückzutreten, sofern PFISTERER dem LIEFERANTEN zuvor eine angemessene Nachfrist zur Abhilfe gesetzt hat und diese fruchtlos abgelaufen ist. Einer Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn
- der LIEFERANT die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert,
- der LIEFERANT zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Liefertermine erheblich (mehr als zehn (10) Kalendertage) überschreitet,
- wiederholt gegen Qualitätsvorgaben von PFISTERER verstößt, die nicht nur geringfügig sind,
- oder weitere besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt oder die sofortige Kündigung rechtfertigen.

Die Regelungen über Mängelrechte gemäß Ziffer XII bleiben unberührt.

3. PFISTERER ist darüber hinaus berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder vom Vertrag zurückzutreten, wenn beim LIEFERANTEN nach dem auf ihn anwendbaren Insolvenzrecht ein Insolvenzgrund (insbesondere Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung) vorliegt oder einzutreten droht, oder wenn

- ein Insolvenz- bzw. Konkursantrag mangels Masse abgewiesen wird,
- eine Liquidation oder Auflösung des LIEFERANTEN beschlossen oder eingeleitet wird, oder
- ein Kontrollwechsel (Änderung des Mehrheitsbesitzes) beim LIEFERANTEN eintritt, sofern PFISTERER die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zumutbar ist.

Der LIEFERANT ist verpflichtet, PFISTERER über den Eintritt eines der in Ziffer XIX.3 genannten Umstände unverzüglich in Textform zu informieren.

4. Im Fall einer Kündigung oder eines Rücktritts nach Ziffer XIX.3 kann PFISTERER die für die Weiterführung der Arbeiten vorhandene Einrichtung oder bisher getätigte Lieferungen und Leistungen des LIEFERANTEN gegen angemessene Vergütung in Anspruch nehmen.

XX. Erfüllungsort, Anwendbares Recht, Streitbeilegung

1. Erfüllungsort ist derjenige Ort, an den die Produkte auftragsgemäß zu liefern oder an dem die Leistungen auftragsgemäß zu erbringen sind.

2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Auf Kaufverträge über Waren findet das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) Anwendung, wenn die nach Artikel 10 CISG maßgeblichen Niederlassungen der Parteien bei Vertragsschluss in verschiedenen Staaten liegen. Dies gilt unabhängig davon, ob der Staat der Niederlassung des Vertragspartners Vertragsstaat des CISG ist. Befinden sich die nach Artikel 10 CISG maßgeblichen Niederlassungen beider Parteien bei Vertragsschluss in Deutschland, findet das CISG keine Anwendung. Soweit das CISG keine Anwendung findet oder eine Frage nicht regelt, gilt das sonstige Recht der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere das Bürgerliche Gesetzbuch und das Handelsgesetzbuch.

3. Hat der LIEFERANT seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, der Schweiz, Norwegen oder Island, sind ausschließlich zuständig für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ergeben, die für den Geschäftssitz der PFISTERER Holding SE in Winterbach, Deutschland, zuständigen Gerichte. Haben sowohl der LIEFERANT als auch die vertragsschließende PFISTERER-Gesellschaft ihren Sitz in Deutschland, gilt der vorstehende Satz nur, wenn der LIEFERANT Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. PFISTERER ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Klage am ggf. abweichenden Erfüllungsort der Lieferverpflichtung oder am allgemeinen Gerichtsstand des LIEFERANTEN zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

4. Wenn der LIEFERANT seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union, der Schweiz, Norwegens und Islands hat, werden alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ergeben, nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer (ICC) endgültig entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus drei (3) Schiedsrichtern. Der Schiedsort ist Stuttgart, Deutschland. Die Verfahrenssprache ist Englisch.

XXI. Schlussbestimmungen

1. Falls eine Regelung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen und/oder sonstiger vom LIEFERANTEN und PFISTERER getroffenen Vereinbarungen nicht durchgesetzt oder nicht ausgeübt wird, stellt dies keinen Verzicht auf diese Regelung dar und hat keinen Einfluss auf das Recht, diese Regelung oder eine andere, hierin enthaltene Regelung zu einem späteren Zeitpunkt durchzusetzen.
2. Regelungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen und/oder sonstiger vom LIEFERANTEN und PFISTERER getroffenen Vereinbarungen, für die entweder zum Ausdruck gebracht ist, dass sie nach der Beendigung der vertraglichen Beziehung fortbestehen, oder die von ihrer Art oder vom Kontext her als eine solche Beendigung überdauernd betrachtet werden, bleiben unbeschadet einer Beendigung des Vertrags vollumfänglich in Kraft und wirksam. Die in Ziffer XII (Gewährleistung), Ziffer XIV (Haftung), Ziffer XVII (Geheimhaltung und Datenschutz) und Ziffer XVIII (Schutzrechte und Know-how) festgelegten Verpflichtungen bestehen vorbehaltlich der jeweils geltenden Verjährungsfristen und gelten auch nach dem Ablauf bzw. der Beendigung des Vertrags gleich aus welchem Grund fort.

3. Die Beziehung der Parteien ist eine Beziehung zwischen unabhängigen Parteien unter fremdüblichen Konditionen, und der Vertrag darf nicht so ausgelegt werden, als sei der LIEFERANT ein Vertreter oder Beschäftigter von PFISTERER oder als unterhielte er irgendeine Art von Teilhaberschaft mit PFISTERER und der LIEFERANT darf sich nicht darstellen, als sei er PFISTERER oder agiere in seinem Auftrag.

4. Kein zwischen dem LIEFERANTEN und PFISTERER geschlossener Vertrag beinhaltet ein Beschäftigungsverhältnis zwischen PFISTERER und dem LIEFERANTEN oder zwischen PFISTERER und Beschäftigten des LIEFERANTEN, die der Erfüllung des Vertrags zugewiesen sind. PFISTERER bleibt frei von jeder Verantwortung oder Haftung für Arbeitnehmer, soziale Sicherheit oder Steuern bezüglich des LIEFERANTEN und dessen Beschäftigten, die der Erfüllung des Vertrags zugewiesen sind.

5. Die Ungültigkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einer Regelung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen und/oder sonstiger vom LIEFERANTEN und PFISTERER getroffenen Vereinbarungen beeinträchtigt nicht die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Regelungen. Im Hinblick auf individuell vom LIEFERANTEN und PFISTERER getroffene Vereinbarungen gilt, dass die Parteien anstelle unwirksamer oder undurchsetzbarer Regelungen solche Regelungen vereinbaren werden, die der wirtschaftlichen Wirkung der ungültigen oder nicht durchsetzbaren Regelung so nah wie möglich kommen.

6. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen können in verschiedenen Sprachfassungen bereitgestellt werden. Bei Abweichungen, Widersprüchen oder Auslegungszweifeln zwischen der deutschen Fassung und einer anderen Sprachfassung ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

General Terms and Conditions of Purchase
PFISTERER Group
Products and Services
(As of July 2026)

I. General Provisions

1. These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter "GTCP") apply to all orders and contracts placed by the companies of the PFISTERER Group (hereinafter "PFISTERER"). They govern the delivery of products and/or the provision of services of any kind by the supplier (hereinafter "SUPPLIER"), in particular tools, machinery, raw materials, auxiliary materials for further processing, semi-finished products for the manufacture of components and assemblies, as well as work and services (hereinafter collectively "Products" or "Services"). These GTCP apply for the entire duration of the business relationship between PFISTERER and the SUPPLIER. By accepting or fulfilling an order or purchase order, the SUPPLIER accepts these GTCP in the version valid at the time of the order. The GTCP are available at any time on PFISTERER's website.
2. THE SUPPLIER's General Terms and Conditions shall not apply. This applies even if PFISTERER is aware of them and even if the SUPPLIER performs the contract without reservation while being aware that its terms and conditions do not apply. Any deviating, conflicting, or supplementary terms and conditions of the SUPPLIER shall only become part of the contract if PFISTERER has expressly agreed to them in text form at the time the contract is concluded. In this case, as well as in the case of separately agreed-upon special terms and conditions, the individual agreements shall take precedence over the GTCP; in all other respects, the GTCP shall apply supplementarily.
3. Neither the acceptance of a delivery or service nor silence in response to an order confirmation from the SUPPLIER constitutes consent to the SUPPLIER's General Terms and Conditions or to any deviating statements.

II. Order and Order Confirmation

1. Inquiries or Requests for Quotation (RFQs) from PFISTERER (hereinafter "Inquiries") constitute merely an invitation to submit an offer (invitatio ad offerendum). They do not bind PFISTERER and do not constitute a binding offer to enter into a contract.
2. To the extent that technical specifications are the subject of the inquiry, these are based on the documents and requirements provided or specified in the inquiry, in particular technical specifications, drawings, illustrations, plans, calculations, implementation instructions, product descriptions, packaging and labeling requirements, specifications regarding the manufacturing location, and applicable standards and guidelines (hereinafter collectively **referred to as "Technical** Specifications"). If the SUPPLIER is not familiar with the Technical Specifications specified in each case, the SUPPLIER must request them from PFISTERER without being asked. Any deviations from PFISTERER's requests must be expressly noted in the offer; where applicable, corresponding documents must be enclosed.
3. All offers made by the SUPPLIER are free of charge and non-binding for PFISTERER. PFISTERER may accept the SUPPLIER's offers within four (4) weeks of receipt. If, in a specific case, the SUPPLIER's offer is subject to change *(freibleibend),* the SUPPLIER may accept PFISTERER's order only within two (2) weeks of receipt.
4. The SUPPLIER must confirm the order in text form without delay, but no later than three (3) business days after receipt. If this deadline is not met, PFISTERER is entitled to cancel the order. Deviations from the order are considered agreed upon only if PFISTERER has expressly confirmed them in text form to the SUPPLIER.
5. All agreements, including Technical Specifications and other performance requirements, as well as any amendments or additions thereto, must be made in text form (e.g., email, EDI, or other permanently storable electronic communications). The scope of services is determined by the respective order placed by PFISTERER. PFISTERER shall not be bound by any obvious errors, typographical errors, or calculation errors in orders.

III. Delivery Dates, Delivery Quantities, Default

1. The delivery dates and quantities specified in PFISTERER's orders are binding.

2. The timeliness of deliveries or rectification is determined by the receipt of the ordered products at the place of performance agreed upon in the individual contract as part of the order. Unless otherwise agreed, delivery shall be made DDP (Incoterms 2020).

3. For deliveries that include an obligation to install or assemble, as well as for work services, acceptance by PFISTERER shall be decisive for determining whether the delivery is on time.

4. The delivery of products and the performance of services shall take place during PFISTERER's business hours, unless otherwise required or agreed upon by PFISTERER.

5. If a delay in a delivery, service, or rectification is foreseeable, the SUPPLIER must notify PFISTERER immediately. If the SUPPLIER fails to meet an agreed delivery date or if a delay is foreseeable, the SUPPLIER must also immediately provide PFISTERER with an updated order confirmation in text form stating the new expected delivery date and must update this confirmation in the event of further changes. The submission of an updated order confirmation shall not be deemed PFISTERER's consent to the changed date and shall not affect any of PFISTERER's rights, in particular those under Section III.6.

6. If the SUPPLIER is in default, PFISTERER is entitled to:

- to demand a contractual penalty of 0.5% (zero point five percent) for each commenced working day (Werktag) of the delay, up to a maximum of 5% (five percent) of the total contract amount. The contractual penalty may be asserted regardless of whether PFISTERER has expressed a corresponding reservation upon acceptance of the deliveries, services, or rectification. Payment of the contractual penalty does not release the SUPPLIER from its contractual obligations or contractual liability.
- to claim, in addition, any costs, losses, damages, and expenses incurred by PFISTERER that are attributable to the SUPPLIER's failure to meet the agreed-upon deadline(s). The contractual penalty shall be offset against these claims.
- to withdraw from the affected order in accordance with statutory provisions and to claim reimbursement for all costs and expenses that PFISTERER reasonably incurred in procuring substitute products and/or services from another supplier to replace those delivered late.

7. Partial deliveries are permitted only with PFISTERER's consent in text form. If partial deliveries are nevertheless made without PFISTERER's consent, the SUPPLIER shall reimburse PFISTERER for the additional costs incurred for incoming inspection and storage. PFISTERER's acceptance of an unauthorized partial delivery shall not be deemed consent to such a delivery and shall not affect any of PFISTERER's rights, in particular the right to full performance in accordance with the contract.

IV. Acceptance, Incoming Inspection, Notice of Defects

1. To the extent agreed, acceptance must take place upon delivery of products that are to be assembled or commissioned by the SUPPLIER, as well as upon the provision of work services. The SUPPLIER must inform PFISTERER in text form and in advance, within a reasonable period, of the date on which the products and/or work services will be ready for acceptance. To the extent that acceptance has been agreed upon, PFISTERER shall have no duty of inspection.

2. If a quality assurance agreement (QAA) exists with the SUPPLIER, PFISTERER shall, as part of the incoming inspection—provided such inspection is not waived under Section 1—merely verify whether the products correspond to the ordered quantity and type and whether there is any externally visible transport damage or externally visible defects. PFISTERER must notify the SUPPLIER of any defects detectable during the required incoming inspection within seven (7) calendar days. For all other defects, the notice of defect is timely if it is given within three (3) calendar days of PFISTERER's discovery of the defect.

3. PFISTERER shall be entitled to the full scope of claims and rights under the contract with respect to rejected products or services.

V. Prices, Payment

1. The agreed-upon prices are exclusive of the applicable value-added tax. The agreed-upon prices are fixed prices and represent the total price for the manufacture and delivery of products and/or the provision of services. Without PFISTERER's prior express consent in text form, the SUPPLIER shall not have the right to adjust prices or charge additional costs of any kind. The contractually agreed-upon price covers all ancillary services provided by the SUPPLIER. Invoices must be provided to PFISTERER with a detailed breakdown by type and scope.

2. The date on which the SUPPLIER's obligation to perform is fulfilled shall be decisive for payment and discount terms; however, this shall be no earlier than the date the invoice is received.

3. Unless otherwise agreed, PFISTERER shall pay net within thirty (30) days. PFISTERER shall not owe any interest on overdue payments.

4. A payment has no effect on the warranty or the notice of defects, does not constitute an acknowledgment that the delivery or service complies with the contract, and does not affect PFISTERER's warranty claims.

5. To the extent that the SUPPLIER has reserved title to the delivered product pending payment, title to the delivered product shall pass to PFISTERER without restriction upon payment for the respective delivery. All forms of extended or expanded retention of title are expressly rejected.

6. In the event of defective performance, PFISTERER is entitled to withhold payment on a pro rata basis until proper rectification has been provided.

VI. Provided Property

1. "Provided Property" as defined in these Terms and Conditions refers to tools, models, samples, materials, drawings, and other items used in the manufacture of the ordered products, including their essential components and accessories (hereinafter collectively referred to as "Items"), which

- are made available to the SUPPLIER by PFISTERER (provision);
- are paid for by PFISTERER or are to be amortized as part of orders (payment or amortization);
- are manufactured or commissioned for manufacture by the SUPPLIER for PFISTERER in accordance with PFISTERER's instructions and specifications in exchange for compensation (manufacture by the SUPPLIER).

Ownership of provided items remains with PFISTERER. Ownership of paid-for or amortized items transfers to PFISTERER no later than upon full payment or full amortization. Ownership of items manufactured by the SUPPLIER transfers to PFISTERER no later than upon full payment for the manufacturing.

2. Provided Property must be stored separately from the SUPPLIER's property, securely and at no cost to PFISTERER, clearly marked as PFISTERER's property, and properly managed. In the event of depreciation or loss, the SUPPLIER shall provide compensation, unless the SUPPLIER is not at fault.

3. Any processing or transformation of the Provided Property by the SUPPLIER shall be carried out on behalf of PFISTERER. If the Provided Property is processed together with other items not belonging to PFISTERER, PFISTERER shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the Items belonging to PFISTERER (purchase price plus value-added tax) to the value of the other processed items at the time of processing.

4. The SUPPLIER is obligated to use the Provided Property exclusively for the manufacture of the products ordered by PFISTERER. The SUPPLIER is not authorized to dispose of the Provided Property; in particular, the SUPPLIER may not pledge it as collateral, transfer it by way of security, or transfer it to third parties. The Provided Property and the Items manufactured using the Provided Property must not be made accessible to third parties and must be sent to PFISTERER upon termination of the collaboration without specific request, unless PFISTERER has consented in text form to any other use.

5. The SUPPLIER is obligated to insure the Provided Property against loss and damage at replacement value and at its own expense. The SUPPLIER assigns

all claims for compensation arising from this insurance to PFISTERER; PFISTERER hereby accepts such assignment.

6. The SUPPLIER is further obligated to perform any necessary maintenance and inspection work on the Provided Property in a timely and proper manner. Unless otherwise agreed, the costs of the maintenance and inspection work shall be borne equally by the SUPPLIER and PFISTERER. The SUPPLIER must immediately report any malfunctions; if the SUPPLIER fails to do so through its own fault, claims for damages remain unaffected. The SUPPLIER must immediately give notice of any defects in the Provided Property; if no such notice is given, the Provided Property shall be deemed to be in conformity with the contract.

VII. Assignment and Set-off, Subcontractors

1. The SUPPLIER is not authorized to assign, transfer, or encumber the contract or any part thereof (including all claims against PFISTERER) without PFISTERER's prior consent in text form. PFISTERER may not unreasonably withhold consent to such an assignment. The provisions of § 354a of the German Commercial Code (HGB) remain unaffected.
2. PFISTERER may transfer the contract to companies within the PFISTERER Group.
3. The SUPPLIER is entitled to set off claims against PFISTERER or to exercise a right of retention only to the extent that the counterclaim has been finally adjudicated or acknowledged by PFISTERER or is based on the same contractual relationship as PFISTERER's claim, against which the SUPPLIER is setting off or against which the SUPPLIER is asserting the right of retention.
4. The use of subcontractors requires PFISTERER's prior consent in text form, which may not be unreasonably withheld.

VIII. Compliance, Value Chain, Sustainability

1. For the duration of the contract, the SUPPLIER undertakes, within the scope of its actual influence, to take appropriate measures to ensure that, within the value chain of the products and services to be delivered to PFISTERER, the applicable legal provisions and internationally recognized standards for environmental protection and respect for human rights, in particular prohibitions on child labor, forced labor, and discrimination, regulations on minimum wage and occupational safety, and fundamental labor rights are observed, to the extent that they affect the SUPPLIER's products and services. In particular, the SUPPLIER undertakes to respect all internationally recognized human rights as expressed in the United Nations International Bill of Human Rights and the fundamental conventions of the International Labor Organization (ILO).
2. Furthermore, the SUPPLIER shall, within the scope of its capabilities, monitor whether its suppliers and their upstream suppliers also act in accordance with these standards. In the event of any suspicion of non-compliance with these standards within the value chain, the SUPPLIER is obligated to investigate the matter and, upon request, inform PFISTERER of the identified violations and risks as well as the measures taken.
3. To the extent that PFISTERER is held liable in connection with a breach by the SUPPLIER, its subcontractors, or their subcontractors of the obligations set forth in this Section VIII, the SUPPLIER shall indemnify PFISTERER against all resulting expenses and damages (including the costs of any necessary and reasonable legal defense). This indemnification obligation shall not apply if (a) the SUPPLIER is not responsible for the breach; (b) in the event that the breach is caused by a subcontractor engaged by the SUPPLIER or such subcontractor's sub-subcontractors, the SUPPLIER is not responsible for such subcontractor or sub-subcontractor.

IX. Quality and Documentation

1. The SUPPLIER shall, under its own responsibility, ensure the manufacture of the products as well as the control and monitoring of the production processes and shall guarantee, through appropriate quality assurance measures, that the products comply with the agreed-upon Technical Specifications.
2. The SUPPLIER must continuously review the Technical Specifications and immediately notify PFISTERER of any necessary changes or discrepancies. Changes to the agreed-upon Technical Specifications require PFISTERER's prior consent in text form.

3. The SUPPLIER shall inspect the quality of the ordered products and/or services at regular intervals and submit the agreed-upon test reports; the SUPPLIER shall inform PFISTERER immediately and in text form of any quality issues that arise with the products and/or services.

4. The SUPPLIER must always document in text form when, how, and by whom the products were tested with respect to characteristics subject to documentation requirements, and what results the required quality tests yielded, if this is specified in the technical documentation or by separate agreement. The test records must be retained for ten (10) years and presented to PFISTERER upon request. The SUPPLIER must impose the same obligations on its upstream suppliers to the extent permitted by law.

5. PFISTERER has the right, to a reasonable extent, to visit the SUPPLIER's premises by prior appointment and during the SUPPLIER's normal business hours to verify compliance with the provisions of this section and to inspect the relevant documents. The SUPPLIER shall assist PFISTERER to the extent necessary, provide documents, and furnish information.

X. Product Labeling, Packaging

1. The SUPPLIER shall label the products in the manner specified or agreed upon by PFISTERER.
2. The SUPPLIER may deliver products bearing a trademark protected by PFISTERER or corresponding trade dress, or packaged in PFISTERER's original packaging, exclusively to PFISTERER or to a third party designated by PFISTERER. If products or packaging bearing such markings are rejected as defective and the SUPPLIER decides not to rectify them, the SUPPLIER must render the items unusable at its own expense, to the extent that they bear the trademark protected in favor of PFISTERER, and must notify PFISTERER of this in text form.

3. All products must be properly packaged and shipped with due commercial care in a manner that ensures the lowest possible shipping costs. The SUPPLIER is liable for any damage resulting from inadequate packaging.
4. The SUPPLIER warrants that all packaging supplied by it, as well as the packaging of the delivered products, complies with the applicable packaging regulations, in particular Regulation (EU) 2025/40 on packaging and packaging waste (hereinafter "PPWR") as well as the national legislation enacted to implement or supplement it in the relevant Member State in which the products are placed on the market or used (hereinafter collectively "Packaging Law"), in the version in effect at the time of the transfer of risk. This obligation applies to the extent that the relevant requirements apply to the SUPPLIER as an economic operator within the meaning of packaging law or relate to the packaging supplied by the SUPPLIER.
5. In particular, the SUPPLIER shall ensure that the packaging it supplies complies with the applicable sustainability and labeling requirements of Packaging Law, particularly with regard to material restrictions, recyclability, recycled content, minimization of packaging volume and weight, and the required labeling, in each case to the extent and as soon as the relevant requirements apply to the supplied packaging.
6. Upon request, the SUPPLIER shall provide PFISTERER, within a reasonable period of time, with the information, documents, and evidence required to comply with Packaging Law in text form, in particular the technical documentation and conformity information as defined by the PPWR. The SUPPLIER shall notify PFISTERER immediately in text form if it becomes aware that delivered packaging does not meet or no longer meets the requirements of Packaging Law.
7. To the extent that PFISTERER is held liable by authorities or third parties due to a failure to comply with packaging law for which the SUPPLIER is responsible, the SUPPLIER shall indemnify PFISTERER against the resulting claims, fines, costs, and expenses (including the costs of any necessary and reasonable legal defense).

XI. Foreign Trade and Export Control Laws

1. The SUPPLIER shall provide PFISTERER, in text form, with all information and data specified by PFISTERER to the SUPPLIER in text form no later than two (2) weeks after the order is placed and, in the event of changes, immediately, which PFISTERER requires to comply with foreign trade and export control laws in connection with export, import, and re-import. This includes, in particular:

- the classification of the delivered goods, software, and technologies in accordance with the applicable control lists (e.g., the EU Dual-Use List, the U.S. CCL, the U.S. USML, the Export Control List for Dual-Use Goods of the People's Republic of China, and other control lists under the Export Control Law of the People's Republic of China), as well as the respective export control designations (including AL/ECCN information and any Chinese dual-use goods control numbers);
- the statistical commodity code in accordance with the current commodity classification of foreign trade statistics and the Harmonized System (HS) code;
- country of origin and certificate of origin;
- EU supplier's declarations of preferential origin (for European suppliers) or preferential proofs of origin (for non-European suppliers).

2. The SUPPLIER must inform PFISTERER no later than two (2) weeks after the order is placed, and immediately in the event of any changes, whether the products contain U.S. goods or are bundled with U.S. software and/or U.S. technology. In doing so, the SUPPLIER must disclose the percentage of the value of the U.S. goods/software/technology relative to the total value of the products and specify the corresponding classification number.
3. The SUPPLIER must inform PFISTERER no later than two (2) weeks after the order is placed, and immediately in the event of any changes, whether the products contain controlled Chinese technologies, controlled rare earth elements, or other controlled critical minerals of Chinese origin, or were manufactured using such technologies. In doing so, the SUPPLIER must specify the proportion of the controlled Chinese goods in the total product as well as the corresponding control number. This also applies to goods that the SUPPLIER procures from sub-suppliers, provided that such goods, in turn, contain controlled goods of Chinese origin.
4. Without prejudice to other disclosure obligations set forth in these GTCP, the SUPPLIER shall assist PFISTERER in obtaining all information and documentation necessary to comply with applicable foreign trade and export control laws, as well as all information requested by authorities in this regard.
5. If the SUPPLIER fails to provide the information specified in Sections XI.1 through XI.4 within the specified time limit, PFISTERER is entitled to set a reasonable grace period for the SUPPLIER to fulfill its obligation to provide information. If the SUPPLIER fails to comply with the obligation to provide information even within the grace period, or if the SUPPLIER definitively refuses to fulfill the obligation to provide information, or if compliance with the obligation to provide information is immediately necessary for PFISTERER due to mandatory (compliance) regulations, PFISTERER may declare its withdrawal from the contract or terminate the contract without notice. In this case, the SUPPLIER shall have no claim for damages. Any further statutory and contractual claims by PFISTERER, in particular claims for damages and the obligation to indemnify pursuant to Section XI.7, remain unaffected.
6. PFISTERER may refuse to fulfill obligations under the contract to the extent that such fulfillment is prohibited or restricted by applicable foreign trade and export control laws. The reason for such a refusal must be communicated to the SUPPLIER without delay. Claims for damages by the SUPPLIER based on the aforementioned prohibitions or restrictions are excluded, unless such prohibitions or restrictions were caused by PFISTERER through gross negligence or willful misconduct.
7. The SUPPLIER shall indemnify and hold PFISTERER harmless from and against any and all liabilities, claims, proceedings, lawsuits, fines, losses, costs, expenses, and damages arising out of or in connection with (i) a breach of the disclosure obligations set forth in Sections XI.1 through XI.4 or (ii) any other violation by the SUPPLIER of applicable foreign trade and export control laws. Such costs and expenses include, in particular, investigation costs, fines imposed by authorities, and costs for legal counsel retained as a result of the violation. This provision shall not apply to the extent that the SUPPLIER did not commit the violation of applicable foreign trade and export control laws through negligence or the violation was caused by PFISTERER's fault.

XII. Defects and Warranty

1. The SUPPLIER warrants that the products and/or services are free from material defects and defects of title. A material defect exists, in particular, if the products do not (i) comply with the agreed Technical Specifications as defined in these General Terms and Conditions of Purchase and are suitable for the contractually intended purpose; (ii) comply with generally accepted technical standards as well as applicable legal and regulatory requirements, are suitable for normal use, and possess the quality that is customary for products of the same type and that PFISTERER can reasonably expect; (iii) are delivered with the required accessories and necessary instructions, in particular assembly and installation instructions; (iv) are new and unused. A defect of title exists if third parties can assert rights against PFISTERER with respect to the delivered products.

- 2. The warranty period is thirty-six (36) months from the transfer of risk.
-
- 3. If defects are discovered before or at the time of the transfer of risk, or if they arise during the warranty period, the SUPPLIER shall, at its own expense, at PFISTERER's discretion, and within a reasonable period set by PFISTERER, either remedy the defects or deliver new products or provide services free of defects. No deadline need be set if PFISTERER has a particular interest in immediate rectification and it is unreasonable to expect PFISTERER to request that the SUPPLIER remedy the defect within a reasonable period.

  4. If the SUPPLIER fails to carry out the chosen method of rectification within a reasonable period set by PFISTERER, if such subsequent performance fails, or if the SUPPLIER refuses to provide subsequent performance, PFISTERER is entitled to
  - withdraw from the contract in whole or in part and, if applicable, claim damages for non-performance or
  - to demand a price reduction, or
  - to carry out or arrange for the repair or replacement at the SUPPLIER's expense, and
  - to claim compensation for damages incurred by PFISTERER as a result of the SUPPLIER's breach of contract.

  5. The aforementioned rights regarding defects may be asserted without setting a deadline if special circumstances exist that, upon weighing the interests of both parties, justify immediate assertion.
  6. Any further or other statutory claims remain unaffected.
  7. Regardless of the transfer of risk, the SUPPLIER shall bear the costs and risk of the measures necessary for rectification (including, but not limited to, return shipping costs, transportation costs, and installation and removal costs).
- 8. If PFISTERER is obligated to carry out a warning or recall campaign due to a defect in a product delivered by the SUPPLIER, the SUPPLIER shall reimburse PFISTERER for the customary and reasonable costs incurred in connection with the warning or recall campaign, unless the SUPPLIER is not responsible for the defect. With regard to tort claims, the preceding sentence applies without prejudice to the statutory allocation of the burden of proof. Any further claims for damages by PFISTERER remain unaffected.

XIII. Spare Parts

- The SUPPLIER undertakes to supply PFISTERER or third parties designated by PFISTERER with products for use as spare parts to the extent necessary to meet normal spare parts requirements, for a period of ten (10) years from the date on which PFISTERER ceases series production of the respective end product into which the delivered product is incorporated ("Discontinuation of Series Production"), but, in the absence of any agreement to the contrary, for no longer than the average useful life of the delivered product. The SUPPLIER shall ensure that its subcontractors are bound by the provisions contained in this section in a comparable manner, to the extent legally possible and economically reasonable.

XIV. Liability, Indemnification

- 1. The SUPPLIER shall be liable to PFISTERER in accordance with statutory provisions for all damages

incurred by PFISTERER as a result of a breach of contractual or statutory obligations for which the SUPPLIER is responsible.

-
- 2. If PFISTERER is held liable by third parties for damages attributable to a breach of duty by the SUPPLIER, the SUPPLIER shall indemnify PFISTERER against such claims and reimburse PFISTERER for the necessary and reasonable costs of legal defense. The obligation to indemnify shall not apply to the extent that the SUPPLIER is not responsible for the breach of duty.
-
- 3. Any further statutory claims by PFISTERER remain unaffected.
-

XV. Force Majeure

1. Neither party shall be liable for any delay in or failure to perform its contractual obligations if such delay or failure is attributable to Force Majeure.
2. Force Majeure means an event that was unforeseeable by the affected party at the time of contract performance, is unavoidable, lies beyond the reasonable control of the affected party, and which the affected party cannot overcome despite all reasonable efforts. Force Majeure shall be deemed to exist only if the event occurred at the agreed place of performance or, if specified in the purchase order, at the SUPPLIER's manufacturing site, and directly impairs the performance of the specific contractual obligation. Events at other locations of the SUPPLIER or its upstream suppliers do not constitute Force Majeure, unless the affected location was expressly designated as a manufacturing site in the purchase order.
3. Force Majeure includes, in particular, natural disasters, war, acts of terrorism, epidemics, and pandemics, provided they meet the requirements of Section XV.2. Price increases, procurement difficulties that could have been avoided by reasonable measures, and foreseeable seasonal or market-related shortages do not constitute Force Majeure.
4. If an event of Force Majeure occurs, the affected party must notify the other party in text form without delay, but no later than seven (7) calendar days after the occurrence of the event of Force Majeure. The notification must specifically identify the event, its expected duration, and the affected deliveries or services. In the event of Force Majeure, the affected party is excused from performing its affected obligations for the duration of the Force Majeure event. The affected party is obligated to take all reasonable measures to prevent and mitigate the effects of the Force Majeure event, in particular by utilizing alternative sources of supply, transportation routes, or manufacturing locations. Upon request by PFISTERER, the SUPPLIER must describe and provide evidence of the measures taken.
5. If an event of Force Majeure lasts longer than thirty (30) calendar days, or if it is foreseeable that the event will last longer than thirty (30) calendar days, either party may withdraw from the affected contract by providing notice in text form.

XVI. Insurance

The SUPPLIER is obligated to maintain adequate professional indemnity, commercial general liability, and product liability insurance, as well as, to the extent required by law, accident insurance, and to provide proof thereof upon request. The SUPPLIER's liability remains unaffected by this; the sum insured has no limiting effect on the SUPPLIER's liability.

XVII. Confidentiality and Data Protection

1. "Confidential Information" as used in these Terms and Conditions means all communications, documents, disclosures, materials, or other information provided by PFISTERER in written, oral, electronic, visual, or any other form, whether tangible or intangible, including, in particular, data, know-how, source codes, technical and non-technical information, materials, prototypes, samples, specifications, prices, and other operational information, including all reproductions thereof (hereinafter collectively **"Confidential** Information"). The SUPPLIER shall treat all Confidential Information provided to it in connection with the contract or otherwise made available to it as strictly confidential, regardless of whether it is expressly marked as "confidential" or "protected," or whether PFISTERER's intent to maintain confidentiality is evident from the nature of the information or otherwise, and regardless of whether the SUPPLIER received this information before or after the conclusion of the contract. The obligation of confidentiality shall not apply, or shall no longer apply, to information shown to have:

- been already in the public domain at the time the SUPPLIER obtained it or subsequently become public knowledge without any breach of this confidentiality agreement,

- been already in the SUPPLIER's possession at the time of receipt or been subsequently developed by the SUPPLIER independently of any disclosure by PFISTERER, or
- been obtained from third parties without breaching any confidentiality obligation.

2. In the context of a court or regulatory order, disclosure is permitted only to the extent strictly required by such order, and only on the condition that the SUPPLIER immediately informs PFISTERER of such an order and cooperates with PFISTERER in an appropriate manner to prevent the disclosure. If disclosure is unavoidable, it must be limited to the minimum possible scope, or a protective order or other appropriate legal remedy must be sought. The latter includes, in particular, an application pursuant to Section 16(1) of the Trade Secrets Protection Act (GeschGehG) or comparable provisions of other legal systems, with the aim of obtaining a classification as confidential in trade secret disputes wherever possible.

3. The SUPPLIER is obligated to treat all Confidential Information provided by PFISTERER as confidential, to protect it from access and disclosure to third parties, and not to disclose or make it available to third parties, either in whole or in part, directly or indirectly. In particular, the SUPPLIER is obligated to take all technically and organizationally necessary measures in accordance with the current state of the art, such as restricting physical entry, system access, and data access rights, conducting training, using up-to-date encryption technology, etc., to ensure that unauthorized persons do not gain access to the Confidential Information, and must exercise at least the same level of care that it applies to protect its own confidential and protected information, but in any case at least the care of a prudent businessperson. Furthermore, the SUPPLIER hereby undertakes not to engage in reverse engineering of PFISTERER's Confidential Information.

4. The SUPPLIER shall limit the disclosure of Confidential Information to those of its employees, agents, or subcontractors, or to other third parties, who must have knowledge thereof for the purpose of delivering the products and/or providing the services to PFISTERER. The SUPPLIER must ensure that the aforementioned persons are subject to the same confidentiality obligations as the SUPPLIER and that they comply with them.

5. The SUPPLIER is liable for any unauthorized disclosure of PFISTERER's Confidential Information.

6. The SUPPLIER may use PFISTERER's Confidential Information solely for the purpose of delivering the products and/or providing the services. Unless expressly agreed upon in the contract documents, the SUPPLIER is prohibited from reproducing Confidential Information, either in whole or in part, in any form.

7. The SUPPLIER must immediately notify PFISTERER of any suspected data security breaches or other serious incidents or irregularities concerning any of PFISTERER's data.

8. The obligations under this Section XVII shall apply for the duration of the contract and for a period of five (5) years thereafter. Upon PFISTERER's justified request, the SUPPLIER is obligated to immediately return or destroy all Confidential Information, including all copies thereof, in accordance with PFISTERER's instructions; or, in the case of electronic storage, to delete or overwrite it in such a way that it cannot be recovered. Excluded from this are Confidential Information that must be retained to fulfill legal obligations, in particular archiving obligations, as well as routinely created backup copies of electronic data traffic that cannot be deleted, provided that the SUPPLIER will no longer use such information.

XVIII. Intellectual Property Rights and Know-How

1. Intellectual Property Rights include all industrial property rights and copyrights, in particular patents, utility models, designs, trademarks, copyrights, related rights, and database rights, including all applications, continuations, divisional applications, modifications, further developments, improvements, renewals, and maintenance of the aforementioned rights. Know-how encompasses technical and non-technical know-how as well as trade secrets, including any related further developments and improvements.

2. The SUPPLIER shall be liable for claims arising from the infringement of Intellectual Property Rights in connection with the contractual use of the products and/or services, regardless of whether such rights already existed, had been applied for, or were granted only after the conclusion of the

contract, provided that the underlying application already existed prior to the conclusion of the contract.

3. The SUPPLIER shall indemnify PFISTERER against all claims arising from the use of such Intellectual Property Rights, unless the SUPPLIER proves that it was neither aware of the infringement nor could have detected it had it exercised reasonable care.

4. The SUPPLIER warrants that the products/services are free from third-party rights in all countries in which they are used in accordance with the contract or in agreed-upon sales markets.

5. In the event of an infringement of Intellectual Property Rights, the SUPPLIER shall immediately obtain an unrestricted license and/or modify or replace the affected products/services so that no further infringement of Intellectual Property Rights exists.

6. This shall not apply to the extent that the SUPPLIER has manufactured the delivered items in accordance with binding drawings, models, or other equivalent descriptions or specifications provided by PFISTERER.

7. The parties agree to notify each other immediately of any known risks of infringement and alleged instances of infringement and to give each other the opportunity to jointly counter such claims by mutual agreement. The defense against claims and the conclusion of settlements shall be carried out in agreement with PFISTERER.

8. The agreements between PFISTERER and the SUPPLIER do not confer any rights on the SUPPLIER to the trademarks under which PFISTERER sells the products manufactured or supplied by the SUPPLIER. The SUPPLIER shall neither register PFISTERER's trademarks or confusingly similar signs as its own trademarks, nor use them except as necessary to perform the contract, permit third parties to use them in this manner, or cause third parties to register these trademarks.

9. All work products, inventions, and other Intellectual Property Rights arising in connection with the performance of this contract shall belong exclusively to PFISTERER. The SUPPLIER hereby assigns these rights to PFISTERER. To the extent that an assignment is not possible, the SUPPLIER grants PFISTERER an exclusive, irrevocable license that is unlimited in time, territory, and scope.

XIX. Termination of the Contract

1. PFISTERER may terminate open-ended contracts and continuing obligations at any time, in whole or in part, in text form with thirty (30) calendar days' notice by sending a corresponding notice to the SUPPLIER. For fixed-term contracts and individual orders, the right to early termination is governed by statutory provisions and the remaining provisions of these General Terms and Conditions of Purchase. In such a case, PFISTERER shall pay the SUPPLIER the value of the products and/or services already delivered but not yet paid for, as well as any proven direct costs reasonably incurred by the SUPPLIER in connection with the products and/or services not yet delivered. However, under no circumstances shall the amount payable exceed the price agreed upon in the contract for the products and/or services. Any further claims for damages or compensation by the SUPPLIER are excluded.

2. In the event of a breach of contract by the SUPPLIER, PFISTERER is entitled to terminate the contract or withdraw from it, provided that PFISTERER has first set the SUPPLIER a reasonable grace period to remedy the breach and this period has expired without result. Setting a grace period is not required if
- the SUPPLIER seriously and definitively refuses to perform,
- the SUPPLIER significantly exceeds (by more than ten (10) calendar days) two consecutive delivery dates,
- the SUPPLIER repeatedly violates PFISTERER's quality specifications in a manner that is not merely minor,
- or other special circumstances exist that, upon weighing the interests of both parties, justify immediate withdrawal or immediate termination.

The provisions regarding rights in case of defects pursuant to Section XII remain unaffected.
3. PFISTERER is also entitled to terminate the contract without notice or to withdraw from the contract if, under the insolvency law applicable to the SUPPLIER, grounds for insolvency (in particular, insolvency, imminent insolvency, or over-indebtedness) exist or are likely to arise, or if

- an insolvency or bankruptcy petition is dismissed for lack of assets,

- a resolution to liquidate or dissolve the SUPPLIER is adopted or proceedings to that effect are initiated, or
- a change of control (change in majority ownership) occurs at the SUPPLIER, provided that it is unreasonable to expect PFISTERER to continue the contractual relationship.

The SUPPLIER is obligated to notify PFISTERER immediately in text form of the occurrence of any of the circumstances specified in Section XIX.3.
4. In the event of termination or withdrawal pursuant to Section XIX.3, PFISTERER may make use of the equipment available for the continuation of the work or the goods and services previously provided by the SUPPLIER in exchange for reasonable compensation.

XX. Place of Performance, Governing Law, Dispute Resolution

1. The place of performance is the location to which the products are to be delivered in accordance with the order or at which the services are to be rendered in accordance with the order.

2. The law of the Federal Republic of Germany shall apply. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall apply to sales contracts for goods if, at the time of conclusion of the contract, the parties' places of business relevant under Article 10 of the CISG are located in different countries. This applies regardless of whether the country in which the other party's place of business is located is a contracting state to the CISG. If the places of business of both parties relevant under Article 10 of the CISG are located in Germany at the time the contract is concluded, the CISG shall not apply. To the extent that the CISG does not apply or does not address a particular issue, the other laws of the Federal Republic of Germany shall apply, in particular the German Civil Code (BGB) and the German Commercial Code (HGB).

3. If the SUPPLIER has its registered office in a Member State of the European Union, Switzerland, Norway, or Iceland, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with the contract shall be the courts having jurisdiction for the registered office of PFISTERER Holding SE in Winterbach, Germany. If both the SUPPLIER and the contracting PFISTERER company have their registered office in Germany, the preceding sentence applies only if the SUPPLIER is a merchant, legal person under public law, or special asset (Sondervermögen) under public law. However, PFISTERER is also entitled in all cases to bring an action in accordance with statutory provisions at the place of performance of the delivery obligation—which may differ—or at the SUPPLIER's general place of jurisdiction. Overriding statutory provisions, in particular those regarding exclusive jurisdiction, remain unaffected.

4. If the SUPPLIER has its registered office outside the European Union, Switzerland, Norway, and Iceland, all disputes arising out of or in connection with the contract shall be finally settled in accordance with the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce (ICC). The arbitral tribunal shall consist of three (3) arbitrators. The place of arbitration shall be Stuttgart, Germany. The language of the proceedings shall be English.

XXI. Final Provisions

1. If any provision of these General Terms and Conditions of Purchase and/or any other agreements entered into between the SUPPLIER and PFISTERER is not enforced or exercised, this shall not constitute a waiver of such provision and shall not affect the right to enforce such provision or any other provision contained herein at a later date.
2. Provisions of these General Terms and Conditions of Purchase and/or other agreements entered into between the SUPPLIER and PFISTERER, which either expressly state that they shall survive the termination of the contractual relationship or which, by their nature or context, are deemed to survive such termination, shall remain in full force and effect notwithstanding the termination of the contract. The obligations set forth in Section XII (Defects and Warranty), Section XIV (Liability, Indemnification), Section XVII (Confidentiality and Data Protection), and Section XVIII (Intellectual Property Rights and Know-How) shall remain in effect, subject to the applicable statutes of limitations, and shall continue to apply even after the expiration or termination of the contract for any reason whatsoever.

3. The relationship between the parties is one between independent parties on an arm's-length basis, and the contract shall not be construed to imply that the SUPPLIER is an agent or employee of

PFISTERER or that the SUPPLIER maintains any form of partnership with PFISTERER; furthermore, the SUPPLIER shall not represent itself as being PFISTERER or acting on its behalf.

4. No contract concluded between the SUPPLIER and PFISTERER shall constitute an employment relationship between PFISTERER and the SUPPLIER or between PFISTERER and the SUPPLIER's employees assigned to the performance of the contract. PFISTERER shall remain free from any responsibility or liability for employee-related matters, social security, or taxes with respect to the SUPPLIER and its employees assigned to the performance of the contract.
5. The invalidity or unenforceability of any provision of these General Terms and Conditions of Purchase and/or other agreements entered into between the SUPPLIER and PFISTERER shall not affect the validity or enforceability of the remaining provisions. With regard to agreements made individually between the SUPPLIER and PFISTERER, the parties shall agree upon provisions that come as close as possible to the economic effect of the invalid or unenforceable provision in place of such invalid or unenforceable provisions.

6. These General Terms and Conditions of Purchase may be provided in various language versions. In the event of discrepancies, contradictions, or doubts regarding interpretation between the German version and any other language version, the German version shall always prevail.

Všeobecné nákupní podmínky
Skupina PFISTERER
Produkty a služby
(stav k červenci 2026)

I. Obecné ustanovení

1. Tyto všeobecné nákupní podmínky (dále jen „**VNP**“) platí pro všechny objednávky a zakázky společností skupiny PFISTERER (dále jen „**PFISTERER**“). Upravují dodávku produktů a/nebo poskytování služeb jakéhokoli druhu ze strany dodavatele (dále jen „**DODAVATEL**“), zejména nástrojů, strojů, surovin, pomocných materiálů pro další zpracování, polotovarů pro výrobu komponentů a sestav, jakož i prací a služeb (dále společně jen „**produkty**“, resp. „**služby**“). Tyto VNP platí po celou dobu trvání obchodního vztahu mezi společností PFISTERER a DODAVATELEM. DODAVATEL tyto VNP přijímá přijetím nebo provedením zakázky či objednávky ve znění platném v době objednávky. Tyto VNP jsou kdykoli k dispozici na internetových stránkách společnosti PFISTERER.
2. Všeobecné obchodní podmínky DODAVATELE se nepoužijí. To platí i v případě, že se s nimi společnost PFISTERER seznámila, a to i tehdy, pokud DODAVATEL plní smlouvu bez výhrad s vědomím, že jeho podmínky nejsou použitelné. Odlišné, protichůdné nebo doplňující podmínky DODAVATELE se stanou součástí smlouvy pouze tehdy, pokud s nimi společnost PFISTERER při uzavření smlouvy výslovně a v textové podobě souhlasila. V tomto případě, jakož i v případě zvlášť dohodnutých zvláštních podmínek, mají individuální ujednání přednost před těmito VNP; v ostatních případech platí tyto VNP doplňkově.
3. Ani převzetí dodávky či plnění, ani mlčení k potvrzení objednávky ze strany DODAVATELE nepředstavuje souhlas s jeho všeobecnými obchodními podmínkami nebo s odlišnými prohlášeními.

II. Objednávka a potvrzení objednávky

1. Poptávky nebo žádosti o cenovou nabídku (RFQ) ze strany společnosti PFISTERER (dále jen „poptávky“) představují pouze výzvu k podání nabídky (invitatio ad offerendum). Nezakládají žádnou závaznost ze strany společnosti PFISTERER a nepředstavují závaznou nabídku k uzavření smlouvy.
2. Pokud jsou předmětem poptávky technické specifikace, vycházejí tyto z příslušných předložených nebo v poptávce uvedených podkladů a požadavků, zejména technických specifikací, výkresů, obrázků, plánů, výpočtů, prováděcích pokynů, popisů výrobků, požadavků na balení a označení, specifikací týkajících se místa výroby a platných norem a směrnic (dále společně jen **„technické specifikace“**). Pokud DODAVATEL není seznámen s příslušnými technickými specifikacemi, je povinen si je bez vyzvání vyžádat od společnosti PFISTERER. Na odchylky od poptávek společnosti PFISTERER je třeba v nabídce výslovně upozornit; v případě potřeby je třeba přiložit příslušné podklady.
3. Všechny nabídky DODAVATELE jsou pro společnost PFISTERER bezplatné a nezávazné. Nabídky DODAVATELE může společnost PFISTERER přijmout do čtyř (4) týdnů od jejich obdržení. Pokud je v konkrétním případě nabídka DODAVATELE nezávazná, může DODAVATEL přijmout objednávku společnosti PFISTERER pouze do dvou (2) týdnů od jejího obdržení.
4. DODAVATEL je povinen objednávku neprodleně, nejpozději však do tří (3) pracovních dnů od jejího obdržení, potvrdit v textové podobě. Není-li tato lhůta dodržena, je společnost PFISTERER oprávněna objednávku zrušit. Odchylky od objednávky se považují za ujednané pouze tehdy, pokud je společnost PFISTERER výslovně v textové podobě potvrdila DODAVATELI.
5. Veškeré dohody, včetně technických specifikací a dalších ustanovení o plnění, jakož i jejich změny a doplňky, musí být učiněny v textové podobě (např. e-mailem, EDI nebo jinými elektronickými sděleními, která lze trvale uchovat). Obsah plnění vyplývá z příslušné objednávky společnosti PFISTERER. V případě zjevných omylů, překlepů a početních chyb v objednávkách není společnost PFISTERER vázána.

III. Termíny dodání, dodávané množství, prodlení

1. Termíny a množství dodávek uvedená v objednávkách společnosti PFISTERER jsou závazná.

2. Pro posouzení včasnosti dodávek nebo dodatečného plnění je rozhodující přijetí objednaných produktů v místě plnění sjednaném v

rámci konkrétní objednávky. Není-li dohodnuto jinak, uskutečňuje se dodávka na základě podmínek DDP (Incoterms 2020).

3. Pro posouzení včasnosti dodávek, které zahrnují povinnost instalace nebo montáže, jakož i pro posouzení včasnosti prací je rozhodující jejich převzetí společností PFISTERER.

4. Dodání produktů a poskytování služeb se uskutečňuje během pracovní doby společnosti PFISTERER, pokud společnost PFISTERER nevyžaduje nebo nedohodla jinak.

5. V případě rozpoznatelného zpoždění dodávky, plnění nebo dodatečného plnění je DODAVATEL povinen neprodleně informovat společnost PFISTERER. Pokud DODAVATEL nedodrží sjednaný termín dodávky nebo je zpoždění rozpoznatelné, je povinen neprodleně zaslat společnosti PFISTERER v textové podobě aktualizované potvrzení objednávky s novým předpokládaným termínem dodávky a v případě dalších změn jej průběžně aktualizovat. Zaslání aktualizovaného potvrzení objednávky se nepovažuje za souhlas společnosti PFISTERER se změněným termínem a nemá vliv na žádná práva společnosti PFISTERER, zejména podle bodu III.6.

6. Dostane-li se DODAVATEL do prodlení, je společnost PFISTERER oprávněna:

- požadovat za každý započatý pracovní den prodlení smluvní pokutu ve výši 0,5 % (nula celých pět procent), nejvýše však 5 % (pět procent) z celkové smluvní částky. Smluvní pokutu lze uplatnit bez ohledu na skutečnost, zda společnost PFISTERER při převzetí dodávek, plnění nebo dodatečného plnění vznesla příslušnou výhradu. Zaplacení smluvní pokuty nezbavuje DODAVATELE smluvních povinností ani smluvní odpovědnosti.
- navíc požadovat náhradu veškerých nákladů, ztrát, škod a výdajů, které společnosti PFISTERER vznikly a které jsou způsobeny nedodržením sjednaného termínu (termínů) ze strany DODAVATELE. Smluvní pokuta se započítává proti těmto nárokům.
- odstoupit od dotčené objednávky v souladu s právními předpisy a požadovat náhradu všech výdajů a nákladů, které společnosti PFISTERER přiměřeně vznikly v souvislosti s náhradním zajištěním opožděně dodaných produktů a/nebo služeb od jiného dodavatele.

7. Částečné dodávky jsou přípustné pouze se souhlasem společnosti PFISTERER v textové podobě. Dojde-li přesto k částečným dodávkám bez souhlasu společnosti PFISTERER, je DODAVATEL povinen společnosti PFISTERER uhradit dodatečné náklady na vstupní kontrolu a uskladnění. Převzetí neschválené dílčí dodávky společností PFISTERER se nepovažuje za souhlas s takovou dodávkou a nemá vliv na žádná práva společnosti PFISTERER, zejména na nárok na úplné plnění v souladu se smlouvou.

IV. Převzetí, vstupní kontrola, reklamace

1. Pokud bylo dohodnuto, musí být při dodávce produktů, které má DODAVATEL namontovat nebo uvést do provozu, jakož i při poskytování prací provedena přejímka. DODAVATEL je povinen informovat společnost PFISTERER v přiměřené lhůtě v textové podobě a předem o termínu, od kterého budou produkty a/nebo práce připraveny k přejímce. Pokud je sjednána přejímka, nevzniká povinnost provést kontrolu.

2. Pokud s DODAVATELEM existuje dohoda o zajištění kvality (QSV), je společnost PFISTERER v rámci vstupní kontroly, pokud tato není podle bodu 1 vyloučena, povinna pouze zkontrolovat, zda produkty odpovídají objednanému množství a druhu a zda nevykazují vně viditelné přepravní škody nebo vně viditelné vady. Vady zjistitelné v rámci nezbytné vstupní kontroly musí společnost PFISTERER oznámit DODAVATELI do sedmi (7) kalendářních dnů. U všech ostatních vad je reklamace včasná, pokud je podána do tří (3) kalendářních dnů od zjištění vady společností PFISTERER.

3. V případě odmítnutých produktů nebo služeb náleží společnosti PFISTERER v plném rozsahu nároky a práva vyplývající ze smlouvy.

V. Ceny, platba

1. Dohodnuté ceny se rozumí bez příslušné platné daně z přidané hodnoty. Dohodnuté ceny jsou pevné a představují celkovou cenu za výrobu a dodávku produktů a/nebo poskytnutí služeb. Bez předchozího výslovného souhlasu společnosti PFISTERER v textové podobě nemá DODAVATEL právo ceny upravovat ani účtovat dodatečné náklady jakéhokoli druhu. Smluvně sjednaná cena zahrnuje veškeré

vedlejší služby DODAVATELE. Vyúčtování je třeba společnosti PFISTERER předložit podrobně rozepsané podle druhu a rozsahu.

2. Pro stanovení platebních lhůt a lhůt pro poskytnutí slevy je rozhodující den, kdy DODAVATEL splní svou povinnost poskytnout plnění, nejdříve však den přijetí faktury.

3. Není-li dohodnuto jinak, společnost PFISTERER uhradí platbu do třiceti (30) dnů netto. Společnost PFISTERER nedluží žádné úroky ze splatnosti.

4. Platba nemá žádný vliv na záruku a reklamaci vad, neznamená uznání souladu dodávky nebo služby se smlouvou a nemá vliv na záruční nároky společnosti PFISTERER.

5. Pokud si DODAVATEL vyhradil vlastnictví k dodanému produktu až do zaplacení, přechází vlastnictví k dodanému produktu bez omezení na společnost PFISTERER okamžikem zaplacení za příslušnou dodávku. Veškeré podoby prodloužené a rozšířené výhrady vlastnictví se výslovně odmítají.

6. V případě vadných plnění je společnost PFISTERER oprávněna zadržet platbu v poměru k hodnotě až do řádného dodatečného plnění.

VI. Poskytnutý majetek

1. „Poskytnutým majetkem“ ve smyslu těchto podmínek se rozumí nástroje, modely, vzorky, materiály, výkresy a další předměty, které se používají k výrobě objednaných produktů, včetně jejich podstatných součástí a příslušenství (dále společně jen „předměty“), které

- jsou DODAVATELI poskytnuty společností PFISTERER (poskytnutí);
- jsou společností PFISTERER uhrazeny nebo mají být amortizovány v rámci objednávek (úhrada nebo amortizace);
- DODAVATEL podle pokynů a specifikací společnosti PFISTERER pro společnost PFISTERER za úplatu vyrobí nebo nechá vyrobit (výroba DODAVATELEM).

Vlastnictví poskytnutých předmětů zůstává společnosti PFISTERER. Vlastnictví zaplacených nebo amortizovaných předmětů přechází na společnost PFISTERER nejpozději po úplném zaplacení, resp. úplné amortizaci. Vlastnictví předmětů vyrobených DODAVATELEM přechází na společnost PFISTERER nejpozději po úplném uhrazení odměny za výrobu.

2. Poskytnutý majetek je třeba bezplatně skladovat odděleně od majetku DODAVATELE, a to bezpečně a bez nákladů, zřetelně jej označit jako majetek společnosti PFISTERER a spravovat jej. V případě snížení hodnoty nebo ztráty je DODAVATEL povinen poskytnout náhradu, ledaže by za to nenesl odpovědnost.

3. Zpracování nebo přeměna poskytnutého majetku ze strany DODAVATELE se provádí ve prospěch společnosti PFISTERER. Pokud je poskytnutý majetek zpracován společně s jinými předměty, které nepatří společnosti PFISTERER, nabývá společnost PFISTERER spoluvlastnictví k nové věci v poměru hodnoty věcí patřících společnosti PFISTERER (nákupní cena včetně DPH) k ostatním zpracovaným předmětům v okamžiku zpracování.

4. DODAVATEL je povinen použít poskytnutý majetek výlučně k výrobě produktů objednaných společností PFISTERER. DODAVATEL není oprávněn s poskytnutým majetkem nakládat; zejména jej nesmí zastavit, převést na zajištění ani předat třetím osobám. Poskytnutý majetek a předměty vyrobené s pomocí poskytnutého majetku nesmějí být zpřístupněny třetím osobám a po ukončení spolupráce je třeba je bez zvláštní výzvy zaslat společnosti PFISTERER, pokud společnost PFISTERER v textové podobě nesouhlasila s jiným použitím.

5. DODAVATEL je povinen pojistit poskytnutý majetek na vlastní náklady proti ztrátě a poškození v reprodukční hodnotě. DODAVATEL postupuje všechny nároky na náhradu škody vyplývající z tohoto pojištění na společnost PFISTERER; společnost PFISTERER tímto postoupení přijímá.

6. DODAVATEL je dále povinen včas a řádně provádět případné nezbytné údržbářské a kontrolní práce na poskytnutém majetku. Není-li dohodnuto jinak, náklady na údržbářské a kontrolní práce hradí DODAVATEL a společnost PFISTERER na polovinu. DODAVATEL je povinen neprodleně nahlásit případné poruchy; pokud tak z vlastní viny neučiní, zůstávají nároky na náhradu škody nedotčeny. DODAVATEL je povinen neprodleně reklamovat vady na poskytnutém majetku; pokud reklamace nebude

podána, považuje se poskytnutý majetek za vyhovující smlouvě.

VII. Postoupení a započtení, subdodavatelé

1. DODAVATEL není oprávněn bez předchozího souhlasu společnosti PFISTERER v textové podobě postoupit, převést nebo zatížit smlouvu či její části (včetně všech pohledávek vůči společnosti PFISTERER). Společnost PFISTERER nesmí souhlas s postoupením bezdůvodně odepřít. Ustanovení § 354a něm. Obchodního zákoníku (HGB) zůstává nedotčeno.
2. Společnost PFISTERER může smlouvu převést na společnosti skupiny PFISTERER.
3. DODAVATEL je oprávněn provést započtení proti pohledávkám společnosti PFISTERER nebo uplatnit zadržovací právo pouze v případě, že protipohledávka byla pravomocně přiznána nebo uznána společností PFISTERER nebo vychází ze stejného smluvního vztahu jako pohledávka společnosti PFISTERER, proti které DODAVATEL provádí započtení, resp. proti které DODAVATEL uplatňuje zadržovací právo.
4. Využití subdodavatelů vyžaduje předchozí souhlas společnosti PFISTERER v textové podobě, který nesmí být bezdůvodně odepřen.

VIII. Dodržování předpisů, hodnotový řetězec, udržitelnost

1. DODAVATEL se zavazuje, že po dobu trvání smlouvy v rámci svých skutečných možností vlivu přiměřeným způsobem zajistí, aby v hodnotovém řetězci produktů a služeb dodávaných společnosti PFISTERER byly dodržovány platné právní předpisy a mezinárodně uznávané standardy na ochranu životního prostředí a dodržování lidských práv, zejména zákaz dětské a nucené práce a diskriminace, předpisy o minimální mzdě a bezpečnosti a ochraně zdraví při práci a základní práva zaměstnanců, pokud mají vliv na produkty a služby DODAVATELE. DODAVATEL se zejména zavazuje dodržovat všechna mezinárodně uznávaná lidská práva, jak jsou vyjádřena v Mezinárodní chartě lidských práv Organizace spojených národů a v základních úmluvách Mezinárodní organizace práce (ILO).
2. DODAVATEL dále v rámci svých možností kontroluje, zda jeho dodavatelé a jejich subdodavatelé rovněž jednají v souladu s těmito standardy. V případě, že existují podezření ohledně případného nedodržování těchto standardů v hodnotovém řetězci, je DODAVATEL povinen tato podezření prošetřit a na žádost informovat společnost PFISTERER o zjištěných porušeních a rizicích, jakož i o přijatých opatřeních.
3. Pokud budou vůči společnosti PFISTERER v souvislosti s porušením povinností vyplývajících z tohoto bodu VIII ze strany DODAVATELE, jím pověřených subdodavatelů a jejich dalších subdodavatelů uplatněny nároky, DODAVATEL zbaví společnost PFISTERER veškerých z toho vyplývajících výdajů a škod (včetně nákladů na nezbytnou a přiměřenou právní obranu). Tato povinnost zproštění odpovědnosti neplatí, pokud (a) za porušení nenese odpovědnost DODAVATEL; (b) v případě, že porušení způsobili subdodavatelé a jejich další subdodavatelé, které DODAVATEL pověřil, a toto porušení nelze DODAVATELI přičítat.

IX. Kvalita a dokumentace

1. DODAVATEL na vlastní odpovědnost zajišťuje výrobu produktů, jakož i řízení a dohled nad výrobními procesy, a prostřednictvím vhodných opatření k zajištění kvality zaručuje, že produkty odpovídají sjednaným technickým specifikacím.
2. DODAVATEL je povinen průběžně kontrolovat technické specifikace a bezodkladně oznámit společnosti PFISTERER případné nezbytné změny nebo nesrovnalosti. Změny sjednaných technických specifikací vyžadují předchozí souhlas společnosti PFISTERER v textové podobě.

3. DODAVATEL bude v pravidelných intervalech kontrolovat kvalitu objednaných produktů a/nebo služeb a předkládat sjednané doklady o zkouškách; DODAVATEL bude společnost PFISTERER neprodleně a v textové podobě informovat o vzniklých problémech s kvalitou produktů a/nebo služeb.

4. DODAVATEL je povinen vždy v textové podobě zaznamenat, kdy, jakým způsobem a kým byly produkty zkontrolovány z hlediska charakteristik podléhajících dokumentační povinnosti a jaké výsledky přinesly požadované kontroly kvality, pokud je to stanoveno v technické dokumentaci nebo samostatnou dohodou. Dokumentaci o zkouškách je třeba uchovávat po dobu deseti (10) let a v případě potřeby ji předložit společnosti PFISTERER. DODAVATEL je povinen v rámci zákonných možností uložit stejnou povinnost i svým subdodavatelům.

5. Společnost PFISTERER má právo v přiměřeném rozsahu se po předchozím oznámení a v obvyklé pracovní době DODAVATELE informovat přímo v jeho

provozovně o dodržování ustanovení této části a nahlížet do příslušných dokumentů. DODAVATEL bude při tom společnosti PFISTERER v nezbytném rozsahu poskytovat podporu, zpřístupňovat dokumenty a poskytovat informace.

X. Označování produktů, balení

1. DODAVATEL označí produkty způsobem předepsaným nebo dohodnutým společností PFISTERER.
2. Produkty, které jsou opatřeny ochrannou značkou společnosti PFISTERER nebo odpovídajícím označením, případně jsou zabaleny v originálním obalu společnosti PFISTERER, smí DODAVATEL dodávat výhradně společnosti PFISTERER nebo třetí osobě jí určené. Jsou-li takto označené produkty nebo obaly odmítnuty jako vadné a DODAVATEL se rozhodne je neopravit, je povinen tyto předměty na své náklady znehodnotit, pokud jsou na nich umístěna chráněná označení ve prospěch společnosti PFISTERER, a tuto skutečnost v textové podobě oznámit společnosti PFISTERER.

3. Všechny produkty musí být řádně zabaleny a odeslány s obvyklou obchodní péčí tak, aby byly zajištěny co nejnižší přepravní náklady. Za škody způsobené vadným balením odpovídá DODAVATEL.
4. DODAVATEL zaručuje, že veškeré jím dodané obaly i obaly dodávaných produktů splňují příslušné požadavky právních předpisů o obalech, zejména nařízení (EU) 2025/40 o obalech a obalových odpadech (dále jen „PPWR“) a vnitrostátním právním předpisům přijatým k jejímu provedení nebo doplnění v příslušném členském státě, ve kterém jsou produkty uváděny na trh nebo používány (dále společně jen „právo týkající se obalů“), vždy v znění platném v okamžiku přechodu rizika. Tato povinnost platí, pokud se příslušné požadavky vztahují na DODAVATELE jako hospodářský subjekt ve smyslu práva týkajícího se obalů nebo se týkají obalů jím dodávaných.
5. DODAVATEL zejména zajistí, aby jím dodávané obaly splňovaly příslušné požadavky na udržitelnost a označování stanovené v právu týkajícím se obalů, zejména pokud jde o omezení materiálů, recyklovatelnost, podíl recyklátu, minimalizaci objemu a hmotnosti obalů a předepsané označení, a to vždy v rozsahu a v okamžiku, kdy se příslušné požadavky na dodávané obaly vztahují.
6. DODAVATEL na žádost společnosti PFISTERER v přiměřené lhůtě poskytne v textové podobě informace, podklady a doklady nezbytné pro dodržení práva týkajícího se obalů, zejména technickou dokumentaci a informace o shodě ve smyslu směrnice PPWR. DODAVATEL neprodleně v textové podobě informuje společnost PFISTERER, pokud se dozví, že dodané obaly nesplňují nebo již nesplňují požadavky práva týkajícího se obalů.
7. Pokud bude společnost PFISTERER kvůli nedodržení práva týkajícího se obalů, za které nese odpovědnost DODAVATEL, čelit nárokům ze strany úřadů nebo třetích stran, DODAVATEL zbaví společnost PFISTERER odpovědnosti za z toho vyplývající nároky, pokuty, náklady a výdaje (včetně nákladů na nezbytnou a přiměřenou právní obranu).

XI. Právo zahraničního obchodu a kontroly vývozu

1. DODAVATEL je povinen sdělit společnosti PFISTERER nejpozději do dvou (2) týdnů od objednávky a v případě změn neprodleně všechny informace a údaje, které společnost PFISTERER v textové podobě požaduje od DODAVATELE a které společnost PFISTERER potřebuje k dodržení předpisů o zahraničním obchodu a kontrole vývozu při vývozu, dovozu a zpětném dovozu. To zahrnuje zejména:
- klasifikaci dodávaného zboží, softwaru a technologií podle platných kontrolních seznamů (např. seznam EU pro zboží dvojího užití, US-CCL, US-USML, seznam pro kontrolu vývozu zboží dvojího užití Čínské lidové republiky a další kontrolní seznamy podle zákona o kontrole vývozu Čínské lidové republiky) a příslušná označení pro kontrolu vývozu (včetně údajů AL/ECCN a případných čínských kontrolních čísel zboží dvojího užití);
- statistické číslo zboží podle aktuální klasifikace zboží pro statistiku zahraničního obchodu a kód Harmonizovaného systému (HS);
- země původu a osvědčení o původu;
- prohlášení dodavatele EU o preferenčním původu (u evropských dodavatelů) nebo preferenční doklady o původu (u mimoevropských dodavatelů).

2. DODAVATEL je povinen informovat společnost PFISTERER nejpozději do dvou (2) týdnů od

objednávky a v případě změn neprodleně o tom, zda produkty obsahují zboží pocházející z USA nebo jsou dodávány v balíčku s americkým softwarem a/nebo americkou technologií. DODAVATEL je přitom povinen sdělit podíl hodnoty amerického zboží/softwaru/technologií na celkové hodnotě produktů a uvést příslušné klasifikační číslo.
3. DODAVATEL je povinen informovat společnost PFISTERER nejpozději do dvou (2) týdnů od objednávky a v případě změn neprodleně o tom, zda produkty obsahují kontrolované čínské technologie, kontrolované vzácné zeminy nebo jiné kontrolované kritické minerály čínského původu, či zda byly vyrobeny s využitím těchto technologií. DODAVATEL je přitom povinen uvést podíl čínského kontrolovaného zboží na celkovém produktu a příslušné kontrolní číslo. To platí i pro zboží, které DODAVATEL odebírá od subdodavatelů, pokud toto zboží samo o sobě obsahuje kontrolované zboží čínského původu.
4. Aniž by tím byly dotčeny jiné informační povinnosti stanovené v těchto VNP, DODAVATEL podporuje společnost PFISTERER při získávání všech informací a podkladů nezbytných pro dodržování platných předpisů v oblasti zahraničního obchodu a kontroly vývozu, jakož i všech informací požadovaných v této souvislosti příslušnými orgány.
5. Pokud DODAVATEL neposkytne informace podle bodů XI.1 až XI.4 ve stanovené lhůtě, je společnost PFISTERER oprávněna stanovit DODAVATELI přiměřenou dodatečnou lhůtu k splnění informační povinnosti. Pokud DODAVATEL nesplní informační povinnost ani v rámci dodatečné lhůty, nebo pokud DODAVATEL plnění informační povinnosti definitivně odmítne, nebo pokud je dodržení informační povinnosti pro společnost PFISTERER nezbytné okamžitě z důvodu závazných (compliance) předpisů, může společnost PFISTERER odstoupit od smlouvy nebo smlouvu vypovědět s okamžitou platností. V takovém případě nemá DODAVATEL nárok na náhradu škody. Další zákonné a smluvní nároky společnosti PFISTERER, zejména na náhradu škody a povinnost zproštění odpovědnosti podle bodu XI.7, zůstávají nedotčeny.
6. Společnost PFISTERER může odmítnout plnění závazků vyplývajících ze smlouvy, pokud je toto plnění zakázáno nebo omezeno platnými předpisy o zahraničním obchodu a kontrole vývozu. Důvod takového odmítnutí musí být DODAVATELI neprodleně sdělen. Nároky DODAVATELE na náhradu škody vyplývající z výše uvedených zákazů nebo omezení jsou vůči společnosti vyloučeny, pokud tyto zákazy nebo omezení nebyly způsobeny hrubou nedbalostí nebo úmyslem ze strany společnosti PFISTERER.
7. DODAVATEL je povinen zbavit společnost PFISTERER veškeré odpovědnosti a chránit ji před jakýmikoli závazky, nároky, řízeními, žalobami, pokutami, ztrátami, náklady, výdaji a škodami, které vyplývají z (i) porušení informačních povinností podle bodů XI.1 až XI.4 nebo (ii) jiných porušení příslušných předpisů o zahraničním obchodu a kontrole vývozu ze strany DODAVATELE, nebo s nimi souvisejí. Mezi tyto náklady a výdaje patří zejména náklady na vyšetřování, pokuty uložené úřady a náklady na právní poradenství, které bylo v důsledku porušení využito. Toto ustanovení se nepoužije, pokud DODAVATEL porušení platných předpisů o zahraničním obchodu a kontrole vývozu nespáchal z nedbalosti nebo pokud bylo porušení způsobeno zaviněním společnosti PFISTERER.

XII. Vady a záruka

1. DODAVATEL zaručuje, že produkty a/nebo služby jsou bez věcných a právních vad. Věcná vada nastává zejména tehdy, pokud produkty (i) neodpovídají sjednaným technickým specifikacím ve smyslu těchto VNP a nejsou vhodné pro smluvně předpokládaný účel použití; (ii) neodpovídají zásadám obecně uznávané praxe a platným zákonným a úředním požadavkům, nejsou vhodné pro běžné použití a nevykazují vlastnosti, které jsou u produktů stejného druhu obvyklé a které může společnost PFISTERER očekávat; (iii) nejsou předány s potřebným příslušenstvím a nezbytnými návody, zejména montážními a instalačními návody; (iv) nejsou nové a nepoužité. Právní vada nastává, pokud mohou třetí osoby vůči společnosti PFISTERER uplatňovat práva týkající se dodaných produktů.

- 2. Záruční lhůta činí třicet šest (36) měsíců ode dne přechodu rizika.
-
- 3. Jsou-li vady zjištěny před přechodem rizika nebo po přechodu rizika nebo se objeví během záruční lhůty, je DODAVATEL povinen na své náklady, podle

volby společnosti PFISTERER a ve lhůtě stanovené společností PFISTERER, buď vady odstranit, nebo dodat nové produkty bez vad, nebo poskytnout náhradní plnění. Stanovení lhůty není nutné, má-li společnost PFISTERER zvláštní zájem na okamžitém dodatečném plnění a není-li pro společnost PFISTERER přiměřené požadovat po DODAVATELI, aby vadu odstranil v přiměřené lhůtě.

4. Pokud DODAVATEL neprovede zvolený způsob dodatečného plnění ve lhůtě stanovené společností PFISTERER, je-li tato lhůta přiměřená, nebo pokud se dodatečné plnění nezdaří, či pokud DODAVATEL dodatečné plnění odmítne, je společnost PFISTERER oprávněna

- od smlouvy zcela nebo částečně odstoupit a případně požadovat náhradu škody z důvodu neplnění nebo
- požadovat snížení ceny, nebo
- na náklady DODAVATELE provést opravu nebo novou dodávku sám, případně ji nechat provést, a
- požadovat náhradu škody, která společnosti PFISTERER vznikla v důsledku porušení smlouvy ze strany DODAVATELE.

5. Výše uvedená práva z vad lze uplatnit bez stanovení lhůty, pokud existují zvláštní okolnosti, které po zvážení zájmů obou stran odůvodňují okamžité uplatnění těchto práv.
6. Další nebo jiné zákonné nároky zůstávají nedotčeny.
7. Bez ohledu na přechod rizika nese DODAVATEL náklady a riziko opatření nezbytných pro účely dodatečného plnění (včetně, avšak bez omezení, nákladů na vrácení zboží, přepravních nákladů, nákladů na montáž a demontáž).

- 8. Je-li společnost PFISTERER povinna z důvodu vady produktu dodaného DODAVATELEM provést varovnou akci nebo stažení produktu z trhu, DODAVATEL uhradí společnosti PFISTERER vzniklé, obvyklé a přiměřené náklady na tuto varovnou akci nebo stažení produktu z trhu, ledaže by DODAVATEL za tuto vadu nenesl odpovědnost. V oblasti nároků z deliktu platí výše uvedená věta bez ohledu na zákonné rozdělení důkazního břemene. Další nároky společnosti PFISTERER na náhradu škody zůstávají nedotčeny.

XIII. Náhradní díly

- DODAVATEL se zavazuje dodávat společnosti PFISTERER nebo třetím osobám určeným společností PFISTERER produkty určené k použití jako náhradní díly v rozsahu nezbytném pro obvyklou potřebu náhradních dílů, a to po dobu deseti (10) let od okamžiku, kdy společnost PFISTERER ukončí sériovou výrobu příslušného konečného výrobku, jehož součástí je dodaný produkt (dále jen „ukončení sériové výroby“), avšak pokud není dohodnuto jinak, nejdéle po dobu průměrné životnosti dodaného produktu. DODAVATEL je povinen zajistit, aby jeho subdodavatelé byli, pokud je to právně možné a ekonomicky přiměřené, podobným způsobem vázáni ustanoveními obsaženými v tomto odstavci.

XIV. Odpovědnost, zproštění odpovědnosti

- 1. DODAVATEL odpovídá vůči společnosti PFISTERER v souladu s právními předpisy za veškeré škody, které společnosti PFISTERER vzniknou v důsledku porušení smluvních nebo zákonných povinností, za které nese odpovědnost DODAVATEL.
-
- 2. Pokud budou vůči společnosti PFISTERER vzneseny nároky ze strany třetích osob z důvodu škod, které lze přičíst porušení povinností ze strany DODAVATELE, je DODAVATEL povinen společnost PFISTERER od těchto nároků zprostit a uhradit jí náklady nezbytné a přiměřené k právní obraně. Povinnost zproštění odpovědnosti neplatí, pokud DODAVATEL za porušení povinnosti nenese odpovědnost.
-
- 3. Další zákonné nároky společnosti PFISTERER zůstávají nedotčeny.
-

XV. Vyšší moc

1. Žádná ze stran neodpovídá za zpoždění plnění nebo neplnění svých smluvních povinností, pokud je zpoždění nebo neplnění způsobeno vyšší mocí.
2. Vyšší mocí se rozumí událost, kterou dotčená strana nemohla v době plnění smlouvy předvídat, která je nevyhnutelná a leží mimo přiměřenou kontrolu dotčené strany a kterou dotčená strana nedokáže překonat ani přes veškeré přiměřené úsilí.

O vyšší moci se jedná pouze tehdy, pokud k události došlo v dohodnutém místě plnění nebo, je-li to uvedeno v objednávce, v místě výroby DODAVATELE a pokud tato událost přímo ovlivňuje plnění konkrétního smluvního závazku. Události na jiných místech DODAVATELE nebo jeho subdodavatelů nepředstavují vyšší moc, ledaže by bylo dotčené místo v objednávce výslovně uvedeno jako místo výroby.
3. Vyšší moc zahrnuje zejména přírodní katastrofy, válku, teroristické činy, epidemie a pandemie, pokud splňují podmínky uvedené v bodě XV.2. Zvýšení cen, potíže s nákupem, kterým bylo možné předejít přijatelnými opatřeními, jakož i předvídatelné sezónní nebo tržně podmíněné nedostatky nepředstavují vyšší moc.
4. Dojde-li k události vyšší moci, je dotčená strana povinna o tom neprodleně, nejpozději však do sedmi (7) kalendářních dnů od vzniku události vyšší moci, v textové podobě informovat druhou stranu. Oznámení musí konkrétně uvádět událost, její předpokládanou dobu trvání a dotčené dodávky nebo služby. V případě vyšší moci je dotčená strana po dobu trvání události vyšší moci zproštěna svých povinností plnění. Dotčená strana je povinna přijmout veškerá přiměřená opatření k zamezení a zmírnění dopadů události vyšší moci, zejména využitím alternativních zdrojů dodávek, přepravních tras nebo výrobních závodů. Na žádost společnosti PFISTERER je DODAVATEL povinen předložit a doložit přijatá opatření.
5. Trvá-li událost vyšší moci déle než třicet (30) kalendářních dnů nebo je-li předvídatelné, že událost bude trvat déle než třicet (30) kalendářních dnů, mohou obě strany prohlášením v textové podobě odstoupit od dotčené smlouvy.

XVI. Pojištění

DODAVATEL je povinen mít sjednáno přiměřené pojištění profesní, provozní a výrobní odpovědnosti za škodu a – pokud to zákon vyžaduje – také úrazové pojištění a na požádání předložit o tom doklad. Odpovědnost DODAVATELE tím zůstává nedotčena; pojistná částka nemá žádný omezující účinek na odpovědnost DODAVATELE.

XVII. Důvěrnost a ochrana osobních údajů

1. „Důvěrnými informacemi“ ve smyslu těchto podmínek se rozumí veškerá sdělení, dokumenty, zveřejněné informace, materiály nebo jiné informace společnosti PFISTERER v písemné, ústní, elektronické, vizuální či jiné, hmotné nebo nehmotné podobě, zejména data, know-how, zdrojové kódy, technické a netechnické informace, materiály, prototypy, vzorky, specifikace, ceny a další provozní informace, včetně všech jejich kopií (dále společně jen **„důvěrné informace**“). DODAVATEL je povinen zacházet se všemi důvěrnými informacemi, které mu byly v souvislosti se smlouvou předány nebo jinak zpřístupněny, jako se striktně důvěrnými – bez ohledu na skutečnost, zda jsou výslovně označeny jako „důvěrné“ nebo „chráněné“, či zda záměr společnosti PFISTERER zachovat důvěrnost vyplývá z povahy informace nebo jiným způsobem, a bez ohledu na skutečnost, zda DODAVATEL tyto informace obdržel před nebo po uzavření smlouvy. Povinnost zachovávat důvěrnost se nevztahuje, resp. již nevztahuje na informace, u nichž lze prokazatelně dokázat, že:

- v době jejich získání DODAVATELEM byly obecně známé nebo se staly obecně známými později, aniž by došlo k porušení této dohody o zachování důvěrnosti,
- byly u DODAVATELE k dispozici již v okamžiku jejich získání nebo byly jím následně vypracovány nezávisle na předání ze strany společnosti PFISTERER, nebo
- byly získány od třetích stran bez porušení povinnosti mlčenlivosti.

2. V rámci soudního nebo úředního příkazu je zveřejnění povoleno pouze v rozsahu, který je bezpodmínečně nařízen, a pouze za předpokladu, že DODAVATEL neprodleně informuje společnost PFISTERER o takovém příkazu a že DODAVATEL se společností PFISTERER přiměřeným způsobem spolupracuje s cílem zabránit zveřejnění. Je-li zveřejnění nevyhnutelné, je třeba jej omezit na nejmenší možný rozsah nebo je třeba dosáhnout vydání ochranného příkazu či jiného odpovídajícího právního prostředku. To druhé zahrnuje zejména podání žádosti podle § 16 odst. 1 zákona o ochraně obchodních tajemství (GeschGehG) nebo srovnatelných předpisů jiných právních řádů s cílem dosáhnout v sporech týkajících se obchodních tajemství pokud možno klasifikace jako důvěrné.

3. DODAVATEL je povinen zacházet se všemi důvěrnými informacemi společnosti PFISTERER jako s důvěrnými, chránit je před přístupem a seznámením se s nimi ze strany třetích osob a nesmí je třetím osobám ani v celku, ani z jakékoli části, přímo ani nepřímo předávat ani zpřístupňovat. DODAVATEL je zejména povinen přijmout veškerá technická a organizační opatření odpovídající

aktuálnímu stavu techniky, jako je například omezení práv na vstup, přístup a oprávnění k přístupu, provádění školení, použití nejnovějších šifrovacích technologií, atd., aby neoprávněné osoby nezískaly přístup k důvěrným informacím, a musí přitom postupovat s minimálně stejnou péčí, jakou vynakládá na ochranu svých vlastních důvěrných a chráněných informací, avšak minimálně s odbornou péčí. Dále se tímto zavazuje, že nebude provádět reverzní inženýrství na důvěrných informacích společnosti PFISTERER.

4. DODAVATEL je povinen omezit předávání důvěrných informací na ty ze svých zaměstnanců, zástupců nebo subdodavatelů či na jiné třetí osoby, které o nich musí mít znalost za účelem dodání produktů a/nebo poskytnutí služeb společnosti PFISTERER. DODAVATEL je povinen zajistit, aby výše uvedené osoby podléhaly stejným povinnostem mlčenlivosti jako DODAVATEL a aby tyto povinnosti dodržovaly.

5. DODAVATEL nese odpovědnost za jakékoli neoprávněné předání důvěrných informací společnosti PFISTERER.

6. DODAVATEL smí důvěrné informace společnosti PFISTERER využívat výhradně za účelem dodání produktů a/nebo poskytnutí služeb. Bez výslovné dohody v smluvních dokumentech nesmí DODAVATEL tyto důvěrné informace v žádné formě rozmnožovat, a to ani jako celek, ani po částech.

7. DODAVATEL je povinen neprodleně informovat společnost PFISTERER o všech podezřeních na porušení bezpečnosti dat nebo o jiných závažných událostech či nesrovnalostech týkajících se všech dat společnosti PFISTERER.

8. Povinnosti podle tohoto bodu XVII platí po dobu trvání smlouvy a dále po dobu pěti (5) let po jejím skončení. Na oprávněnou žádost společnosti PFISTERER je DODAVATEL povinen neprodleně vrátit nebo zničit veškeré důvěrné informace včetně všech jejich kopií v souladu s pokyny společnosti PFISTERER, resp. v případě elektronického uložení je nevratně smazat nebo přepsat. Z tohoto ustanovení jsou vyňaty důvěrné informace, které musí být uchovávány za účelem splnění zákonných povinností, zejména archivačních povinností, jakož i rutinně pořizované záložní kopie elektronické datové komunikace, které nelze smazat, za předpokladu, že DODAVATEL tyto informace již nebude využívat.

XVIII. Práva duševního vlastnictví a know-how

1. Práva duševního vlastnictví zahrnují všechna průmyslová práva a práva vyplývající z autorského práva, zejména patenty, užitné vzory, průmyslové vzory, ochranné známky, autorská práva, související práva duševního vlastnictví a práva k databázím, včetně všech přihlášek, pokračování, dílčích přihlášek, změn (modifikací), dalšího vývoje, vylepšení, prodloužení a zachování výše uvedených práv. Know-how zahrnuje technické i netechnické know-how a obchodní tajemství, včetně příslušných dalších vývojů a vylepšení.

2. DODAVATEL odpovídá za nároky vyplývající z porušení práv duševního vlastnictví při smluvním použití produktů a/nebo služeb, a to bez ohledu na skutečnost, zda tato práva již v době uzavření smlouvy existovala, byla přihlášena nebo byla udělena až poté, pokud příslušná přihláška existovala již před uzavřením smlouvy.

3. DODAVATEL zbavuje společnost PFISTERER veškeré odpovědnosti za nároky vyplývající z užívání takových práv duševního vlastnictví, ledaže DODAVATEL prokáže, že o porušení nevěděl a při vynaložení přiměřené péče jej nemohl rozpoznat.

4. DODAVATEL zaručuje, že produkty/služby nejsou zatíženy právy třetích osob ve všech zemích, v nichž jsou produkty/služby používány v souladu se smlouvou, nebo na dohodnutých odbytištích.

5. V případě porušení práv duševního vlastnictví DODAVATEL neprodleně zajistí neomezené právo k užívání a/nebo dotčené produkty/služby tak upraví nebo vymění, aby již nedocházelo k porušování práv duševního vlastnictví.

6. Toto neplatí, pokud DODAVATEL vyrobil dodávané předměty podle závazných výkresů, modelů nebo jiných popisů či údajů společnosti PFISTERER, které jsou s nimi rovnocenné.

7. Smluvní strany se zavazují neprodleně se vzájemně informovat o rizicích porušení, o nichž se dozvědí, a o údajných případech porušení a poskytnout si příležitost společnou dohodou čelit příslušným nárokům. Obhajoba proti nárokům a uzavírání dohod o narovnání se uskutečňují po dohodě se společností PFISTERER.

8. Z dohod mezi společností PFISTERER a DODAVATELEM nevyplývají DODAVATELI žádná práva

k ochranným známkám, pod nimiž společnost PFISTERER prodává výrobky vyrobené nebo dodané DODAVATELEM. DODAVATEL se zavazuje, že nebude žádnou z těchto ochranných známek ani znaků, které by s nimi mohly být zaměněny, registrovat jako své vlastní ochranné známky, ani je používat, pokud to není nezbytné pro plnění smlouvy, ani umožňovat jejich používání třetím osobám, ani podněcovat třetí osoby k registraci těchto ochranných známek.

9. Veškeré výsledky práce, vynálezy a další práva duševního vlastnictví vzniklé v rámci plnění smlouvy náleží výlučně společnosti PFISTERER. DODAVATEL je již nyní postupuje společnosti PFISTERER. Pokud postoupení není možné, uděluje DODAVATEL společnosti PFISTERER výlučné, neodvolatelné právo k užívání, které není omezeno časově, územně ani obsahově.

XIX. Ukončení smlouvy

1. Společnost PFISTERER může smlouvy na dobu neurčitou a trvalé závazkové vztahy kdykoli v textové podobě zcela nebo částečně vypovědět s výpovědní lhůtou třiceti (30) kalendářních dnů prostřednictvím příslušného oznámení DODAVATELI. U smluv na dobu určitou a jednotlivých objednávek se právo na předčasné ukončení řídí zákonnými předpisy a ostatními ustanoveními těchto VNP. V takovém případě uhradí společnost PFISTERER DODAVATELI hodnotu již dodaných, avšak dosud nezaplacených produktů a/nebo služeb a prokazatelné přímé náklady, které DODAVATELI přiměřeně vznikly v souvislosti s dosud nedodanými produkty a/nebo službami. V žádném případě však nesmí být uhrazena částka vyšší než cena za produkty a/nebo služby sjednaná ve smlouvě. Další nároky DODAVATELE na náhradu škody nebo odškodnění jsou vyloučeny.

2. V případě porušení smlouvy ze strany DODAVATELE je společnost PFISTERER oprávněna smlouvu vypovědět nebo od ní odstoupit, pokud společnost PFISTERER předem stanovila DODAVATELI přiměřenou dodatečnou lhůtu k nápravě a tato lhůta bezvýsledně uplynula. Stanovení dodatečné lhůty není nutné, pokud
- DODAVATEL vážně a definitivně odmítne plnění,
- DODAVATEL výrazně (o více než deset (10) kalendářních dnů) překročí dva bezprostředně po sobě jdoucí termíny dodání,
- opakovaně porušuje požadavky na kvalitu stanovené společností PFISTERER, které nejsou pouze nevýznamné,
- nebo existují další zvláštní okolnosti, které po zvážení zájmů obou stran odůvodňují okamžité odstoupení od smlouvy nebo okamžité vypovězení.

Ustanovení o právech z vad podle bodu XII zůstávají nedotčena.

3. Společnost PFISTERER je dále oprávněna smlouvu bez výpovědní lhůty vypovědět nebo od ní odstoupit, pokud u DODAVATELE podle insolvenčního práva, které se na něj vztahuje, nastal nebo hrozí vznik důvodu pro zahájení insolvenčního řízení (zejména platební neschopnost, hrozící platební neschopnost nebo předluženost), nebo pokud
- bude návrh na zahájení insolvenčního řízení nebo konkurzního řízení zamítnut pro nedostatek majetku,
- bude rozhodnuto o likvidaci nebo zrušení DODAVATELE nebo bude tento proces zahájen, nebo
- dojde u DODAVATELE ke změně kontroly (změně většinového podílu), pokud nelze od společnosti PFISTERER rozumně očekávat pokračování smluvního vztahu.

DODAVATEL je povinen neprodleně v textové podobě informovat společnost PFISTERER o výskytu některé z okolností uvedených v bodě XIX.3.

4. V případě výpovědi nebo odstoupení od smlouvy podle bodu XIX.3 může společnost PFISTERER za přiměřenou úplatu využít zařízení DODAVATELE, které je k dispozici pro pokračování prací, nebo dosud uskutečněné dodávky a služby DODAVATELE.

XX. Místo plnění, rozhodné právo, řešení sporů

1. Místem plnění je místo, kam mají být produkty dodány v souladu se zakázkou, nebo kde mají být služby poskytnuty v souladu se zakázkou.

2. Platí právo Spolkové republiky Německo. Na kupní smlouvy o zboží se vztahuje Úmluva OSN o smlouvách o mezinárodním prodeji zboží (CISG), pokud se příslušné provozovny stran podle článku 10 CISG při uzavření smlouvy nacházejí v různých státech. To platí bez ohledu na skutečnost, zda je stát, v němž se nachází provozovna smluvní strany, smluvním státem CISG. Nacházejí-li se rozhodné provozovny obou stran podle článku 10 CISG v době uzavření smlouvy v Německu, CISG se nepoužije. Pokud se CISG nepoužije nebo pokud určitou otázku neupravuje, platí ostatní právní předpisy Spolkové republiky Německo, zejména Občanský zákoník a Obchodní zákoník.

3. Má-li DODAVATEL sídlo v členském státě Evropské unie, ve Švýcarsku, Norsku nebo na Islandu, jsou pro všechny spory vyplývající ze smlouvy nebo s ní související výlučně příslušné soudy, které jsou příslušné pro sídlo společnosti PFISTERER Holding SE ve Winterbachu, Německo. Mají-li DODAVATEL i smluvní společnost skupiny PFISTERER sídlo v Německu, platí předchozí věta pouze tehdy, je-li DODAVATEL podnikatelem (Kaufmann) ve smyslu něm. Obchodního zákoníku (HGB), právnickou osobou veřejného práva nebo zvláštním veřejnoprávním fondem. Společnost PFISTERER je však ve všech případech rovněž oprávněna v souladu s právními předpisy podat žalobu v případném odlišném místě plnění dodací povinnosti nebo u obecného soudu DODAVATELE. Přednostní právní předpisy, zejména týkající se výlučné příslušnosti, zůstávají nedotčeny.

4. Má-li DODAVATEL sídlo mimo Evropskou unii, Švýcarsko, Norsko a Island, budou všechny spory vyplývající ze smlouvy nebo s ní související s konečnou platností rozhodovány podle rozhodčího řádu Mezinárodní obchodní komory (ICC). Rozhodčí soud se skládá ze tří (3) rozhodců. Místem rozhodčího řízení je Stuttgart v Německu. Jednacím jazykem je angličtina.

XXI. Závěrečná ustanovení

1. Pokud nebude některé ustanovení těchto Všeobecných nákupních podmínek a/nebo jiných dohod uzavřených mezi DODAVATELEM a společností PFISTERER vymáháno nebo uplatňováno, nepředstavuje to zřeknutí se tohoto ustanovení a nemá to žádný vliv na právo vymáhat toto ustanovení nebo jakékoli jiné ustanovení obsažené v těchto podmínkách v pozdějším termínu.
2. Ustanovení těchto Všeobecných nákupních podmínek a/nebo jiných dohod uzavřených mezi DODAVATELEM a společností PFISTERER, u nichž je buď výslovně uvedeno, že zůstávají v platnosti i po ukončení smluvního vztahu, nebo které lze vzhledem k jejich povaze či kontextu považovat za přetrvávající i po takovém ukončení, zůstávají bez ohledu na ukončení smlouvy v plném rozsahu v platnosti a účinnosti. Závazky stanovené v bodě XII (Záruka), bodě XIV (Odpovědnost), bodě XVII (Důvěrnost a ochrana osobních údajů) a bodě XVIII (Práva duševního vlastnictví a know-how) zůstávají v platnosti s výhradou příslušných promlčecích lhůt a platí i po uplynutí nebo ukončení smlouvy z jakéhokoli důvodu.

3. Vztah mezi stranami je vztahem mezi nezávislými stranami za běžných tržních podmínek a smlouva nesmí být vykládána tak, jako by DODAVATEL byl zástupcem nebo zaměstnancem společnosti PFISTERER nebo jako by s ní udržoval jakýkoli druh partnerství, a DODAVATEL se nesmí prezentovat tak, jako by byl společností PFISTERER nebo jednal jejím jménem.

4. Žádná smlouva uzavřená mezi DODAVATELEM a společností PFISTERER nezakládá pracovní poměr mezi společností PFISTERER a DODAVATELEM ani mezi společností PFISTERER a zaměstnanci DODAVATELE, kteří jsou přiděleni k plnění smlouvy. Společnost PFISTERER nenese žádnou odpovědnost ani závazky v souvislosti se zaměstnanci, sociálním zabezpečením nebo daněmi týkajícími se DODAVATELE a jeho zaměstnanců, kteří jsou přiděleni k plnění smlouvy.
5. Neplatnost nebo nevymahatelnost některého ustanovení těchto Všeobecných nákupních podmínek a/nebo jiných ujednání uzavřených mezi DODAVATELEM a společností PFISTERER nemá vliv na platnost nebo vymahatelnost zbývajících ustanovení. Pokud jde o individuální ujednání uzavřená mezi DODAVATELEM a společností PFISTERER, platí, že strany se namísto neplatných nebo nevymahatelných ustanovení dohodnou na takových ustanoveních, která se co nejvíce přiblíží ekonomickému účinku neplatného nebo nevymahatelného ustanovení.

6. Tyto Všeobecné nákupní podmínky mohou být poskytnuty v různých jazykových verzích. V případě odchylek, rozporů nebo pochybností o výkladu mezi německou verzí a jinou jazykovou verzí je vždy rozhodující německá verze.